

Wort Gottes

Gottes endlose Vaterliebe

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde. Prophetisch empfangen und
niedergeschrieben laut Verheißung Johannes
14,21.

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

7826 Gott ist Liebe.... Er will beglücken.....	4
8975 Der Erschaffungsakt war ein Akt der Beglückung für Gott.....	5
Liebesbeweis Gottes: Die Schöpfung.....	7
5311 Unendliche Liebe und Geduld Gottes in der Entwicklung des Geistigen.....	7
6393 Erkennen der Liebe Gottes in der Schöpfung.....	7
8248 Die endlose Liebe Gottes zu Seinen Geschöpfen.....	8
Vaterliebe in Jesus Christus.....	10
6572 Gottes unendliche Liebe und Geduld.....	10
6804 Liebe- und Erbarmungswerk Jesu Christi.....	11
7575 Gottes Liebe äußerte sich im Erlösungswerk.....	12
Gottes Vaterliebe verfolgt die Menschen im Erdenleben.....	14
7134 Gottes Liebe ist nur wirksam bei Aufgabe des Widerstandes.....	14
7285 Gottes endlose Liebe kann jeder Mensch erkennen.....	15
7532 Gottes endlose Liebe.....	15
7801 Abwehr und Anstrahlung der göttlichen Liebekraft.....	16
Gottes Vaterliebe in leidvollen Geschehen.....	18
3317 Gottes Liebe bestimmt das Schicksal des Menschen.....	18
3450 Freier Wille.... Vaterliebe.....	19
5485 Irdische Not oft Offenbarung der Liebe Gottes.....	19
Gottes Liebe in der Endzeit.....	21
4080 Gottes Liebe und Erbarmung in der letzten Zeit vor dem Ende.....	21
7324 Das letzte Gericht ist in der Liebe Gottes begründet.....	21
7985 Auflösung der Erde ist Liebeakt Gottes.....	23
Gottes Liebe Kraft im Tod.....	25
3260 Früher Tod.... Barmherzigkeit Gottes.... Hohes Alter.....	25
7480 "Tod, wo ist dein Stachel....".....	26
Gottes Vaterliebe im Jenseits.....	27
1399 Liebe und Barmherzigkeit Gottes an den Seelen der Finsternis.....	27
6550 Gottes unendliche Liebe.... Ewige Verdammnis.....	28
6638 Begriff "Hölle".... Neubannung.... Gottes endlose Liebe.....	28
Zuwendung zu Gott garantiert Gottes Liebeanstrahlung.....	30
1542 Vaterworte.... Rückkehr ins Vaterhaus.....	30
4162 Verhältnis zu Gott - Liebe oder Ehrfurcht, Achtung, Verehrung.....	30
6293 Gottes liebevolle Ansprache.....	31
7681 "Ich bleibe bei euch bis an der Welt Ende....".....	32
8359 Bindung mit Gott garantiert Seine Liebeanstrahlung.....	33
Gottes Wort beweist Seine Liebe.....	35
3698 Geist der Liebe spricht aus dem Wort Gottes.....	35
4695 Das Wort Gottes Beweis Seiner Liebe.....	36

8368 Gottes Ansprache beweiset Seine Gegenwart.....	36
Führung und Fürsorge des Vaters.....	38
6181 Gottes Vaterliebe.... Waisen.....	38
7060 Gottes Führung.... Wille.... Glaube.... Liebe.....	38
Gottes Vaterliebe sucht Erwiderng.....	40
6272 Gottes grenzenlose Liebe.... Rückkehr.....	40
7518 Endlose Vaterliebe sucht Erwiderng.....	40

Gott ist Liebe.... Er will beglücken....

B.D. Nr. 7826
15. Februar 1961

Glaubet es, daß Ich euch zur Seligkeit führen will.... glaubet es, daß euch ein Gott der Liebe erschaffen hat, um euch Seine endlose Liebe zu schenken, um euch zu beglücken, um Sich Selbst verströmen zu können in euch. Und glaubet es, daß diese Liebe niemals ein Ende nimmt, daß sie euch gehört bis in alle Ewigkeit. Dann werdet ihr auch wissen, daß alles, was euch betrifft, nur dazu dienet, euch zur Seligkeit zu führen. Aber ihr müsset es auch wissen und glauben, daß ihr als Mensch in einem Zustand seid, wo ihr eine unbegrenzte Seligkeit nicht ertragen könntet und auch Meine endlose Liebe euch nicht in dem Maße beglücken kann, wie Ich es möchte.... Und ihr seid deshalb in diesem Zustand, weil ihr euch einstens abwandtet von Mir im freien Willen. Ihr verschlosset euch dem Zuström Meiner Liebe, und es wurde euer Wesen unvollkommen. Und um euch die Vollkommenheit wiederzuerwerben, geht ihr den Gang als Mensch über diese Erde, denn Meine Liebe zu euch ist übergroß, und sie sucht euch wieder aufnahmefähig zu machen für Meine Anstrahlung, weil Ich euch beglücken will. Euer Erdenleben also ist nicht zwecklos, sondern es soll euch höchste Seligkeit eintragen, wenn eure Seele den Leib verläßt und eingeht in das geistige Reich. Das irdische Reich ist nur ein Übergang für eure Seele in das geistige Reich; das irdische Reich ist nur das Mittel, eure Seele zum Ausreifen zu bringen, sie zuzubereiten für Mein Liebelicht von Ewigkeit.... Das Erdenleben ist für euch Menschen eine kurze Vorbereitungszeit, um wieder in den Zustand zu gelangen, in dem ihr euch befandet, als Ich euch erschaffen hatte.... Denn ihr waret aus Meiner **Liebe** hervorgegangen, ihr waret vollkommen und ständig von Meiner Liebe durchstrahlt, die euch unbeschreiblich beseligte. Daß ihr euch selbst diese Seligkeit verscherzt habt im freien Willen, müsset ihr nun wieder im freien Willen rückgängig machen, d.h. im freien Willen wieder zur Vollkommenheit gelangen und zurückkehren zu Mir, denn Trennung von Mir bedeutet Unseligkeit, Zusammenschluß mit Mir aber unbegrenzte Liebedurchstrahlung und also Seligkeit. Wenn ihr im Erdenleben dies glauben könntet, wenn ihr das Wissen darum ungezweifelt annehmet, wenn ihr zu Mir zurückverlanget und Mich Selbst aneget um Hilfe, dann erfüllet ihr den Zweck des Erdenlebens, denn dann ergreifet euch Meine Liebe und lässet euch ewiglich nimmer, denn dann habt ihr euch im freien Willen **zu Mir** bekannt, Den ihr einst zurückgewiesen habt und darum euer Wesen verkehrtet.... Daß ihr noch unvollkommen seid, ist die Folge eures Abfalles von Mir; aber ihr erreicht wieder die Vollkommenheit, wenn ihr selbst es nur wollet, denn Meine Liebe, die Ich euch schenke, ist Kraft, euren Willen zur Ausführung zu bringen, und ihr brauchet also nur Meine Liebe anzunehmen.... ihr brauchet euch nur Mir hinzugeben, was den Glauben an Mich fordert, und es wird auch in euch die Liebe sich entzünden, die Mir nun zustrebt und die Vereinigung mit Mir sucht. Glaubet es nur, daß Ich ein Gott der Liebe bin und daß ihr aus diesem Gott der Liebe hervorgegangen seid.... Und ihr werdet dann auch nicht mehr zweifeln, daß Ich euch beglücken möchte.... Ihr werdet dann auch Mich Selbst liebenlernen, und euer Erdenweg wird euch zum Ziel bringen. Denn Meine Liebe ruhet nicht eher, als bis sie euch voll und ganz erfüllen kann. Meine Liebe will beglücken, sie will euch selig wissen bis in alle Ewigkeit....

Amen

Den Anlaß zu Meinem Walten und Wirken in der ganzen Unendlichkeit gab Mein unentwegter Gestaltungswille, Meine unveränderlich starke Kraft sowie Meine übergroße Liebe, die sich betätigen mußte, die aber erst dann eine Art der Erfüllung fand, als sie sich Wesen schuf, die diese Liebe auffangen und zurückgeben konnten. Denn Meine Liebe brauchte ein Gefäß, das sich ihr öffnete und Meine Liebe in Empfang nahm und sie Mir dann wieder zurückstrahlte, wobei ein unvorstellbarer Beglückungsakt stattfand, der keinem der geschaffenen Wesen je verständlich sein wird. Nach endlos langer Zeit des Allein-Seins wurde das Verlangen nach einem gegenseitigen Austausch immer stärker, obgleich Ich Mich zuvor schon an den von Mir herausgestellten geistigen Schöpfungen im Übermaß erfreuen konnte, weil Ich kraft Meines Willens jeden Gedanken als ein vollbrachtes Werk ersah und dieser Meiner Gedanken unzählige gewesen sind, so daß Ich unentwegt schaffen konnte und doch keine Verringerung der Schaffenskraft spürte, im Gegenteil, diese nahm ständig zu, je mehr Ich sie nützte.... Doch als Mich dann der Gedanke bewegte, Mir ein Gefäß zu schaffen für die Liebekraft, das also gleich Mir gestaltet sein sollte, das Ich ausstatten wollte mit allen Eigenschaften, das also als Mein Ebenbild mit gleicher Schöpfermacht und Kraft hinausgestellt werden sollte, dann genügte auch schon der Gedanke daran, daß dieses Werk Meines Willens vor Mir stand in aller Herrlichkeit, so daß Ich in ihm Mich Selbst erkannte und Mich dessen erfreute, was Ich geschaffen hatte.... Die Gemeinschaft mit diesem Wesen beglückte Mich im Übermaß, war es doch ein Abbild von Mir, Der Ich aber diesem Wesen nicht schaubar sein konnte, weil es vergangen wäre angesichts des Urfeuers, das wohl auch die Ursubstanz jenes Geistes war, das aber.... als geschaffen.... nicht die Fülle Meiner Liebe, Macht und Kraft hätte ertragen können. Denn es war jenes Wesen immer nur ein ausgestrahlter Funke, der.... obwohl unermesslich selig.... immer nur ein Geschöpf von Mir war, das das Ewige Licht nicht erschauen konnte. Dennoch war dieses Geschöpf für Mich das Gefäß, in das Ich Meine Liebekraft verströmen lassen konnte, das diese Liebekraft wieder anwandte um gleichfalls schöpferisch tätig zu sein.... und da sein Verlangen das gleiche war.... es wieder zusammen mit Mir gleiche Wesen entstehen ließ und die Seligkeit unermesslich groß war, die der Erschaffungsakt für uns bedeutete.... Immer neue Wesen gingen aus unser beider Liebewille hervor, denn es war der Raum unbegrenzt, es gab keine Begrenzung, weder der Schaffenskraft noch der Liebe, noch unseres Willens, der gleich gerichtet war.... Denn Meinen Willen offenbarte Ich ihm sowohl als auch den Wesen, die aus uns beiden hervorgegangen waren, durch das Wort, das ihnen den Beweis gab, daß sie alle in Mir ihren Ursprung erkannten (hatten); sie konnten Mich ständig vernehmen und Mir auch die Antwort zurückgeben.... sie konnten Mir Fragen stellen, die Ich ihnen durch Mein Wort beantwortete, und da Ich ihnen gleichzeitig auch die Denkfähigkeit gegeben hatte, die sie im freien Willen.... dem Zeichen eines göttliche Wesens.... anwenden konnten, waren sie also nicht gezwungen, das Wort nur in einer bestimmten Richtung auszulegen, sondern sie konnten Mein Wort nach allen Richtungen hin in sich bewegen, und es war dadurch die Möglichkeit gegeben, daß sie es auch falsch auslegen konnten, je nach ihrem Willen.... Doch anfangs standen alle Wesen mit Meinem Willen **nicht** im Widerspruch, sie waren unbegrenzt selig, verstanden Mein Wort recht, und es hätte dieser Zustand kein Ende zu nehmen brauchen, wenn nicht das erste aus Mir ausgestrahlte Wesen mit einem Gedanken nicht zurechtkommen konnte: daß es Mich nicht zu schauen vermochte.... und es sich selbst die Erklärung gegeben hatte, daß es Mir also dazu an Macht gebrach.... Zwar erkannte es sich selbst als von Mir geschaffen, es wußte, daß es einen Anfang hatte, während Ich von Ewigkeit war.... Aber es begann zu zweifeln und legte **Mir** diese Zweifel nicht vor, daß Ich sie hätte berichtigen können.... Und es glaubte, seine Gedanken vor Mir verbergen zu können, weil sie nicht immer in ihm waren, sondern nur von Zeit zu Zeit in ihm auftauchten, es aber sich immer wieder Meiner Liebe hingab und ungeteilt diese auch empfing.... Doch da es einmal an Meiner ihm ungeteilt zuströmenden Liebe zweifelte und sich nicht entäußerte, kehrte der Zweifel immer wieder zurück, und er schuf so den Zustand des Mißtrauens, der ewig nicht zwischen dem geschaffenen Wesen und Mir hätte sein dürfen.... In diesem erstgeschaffenen Urgeist aber wurde das Mißtrauen immer stärker, zumal er sich nun als **Schöpfer** der zahllosen Wesen ansah, die **ihn schauen** konnten in aller Herrlichkeit, denen Ich aber **nicht** schaubar

sein **konnte**. Und da ihm die Denkfähigkeit genauso eigen war, zog er verkehrte Schlüsse in seinem Mißtrauen.... dennoch erkannte er Mich als seinen Ausgang, aber er hoffte, auch alle anderen geschaffenen Wesen davon überzeugen zu können, daß er ihr Schöpfer war, da sie Mich nicht zu schauen vermochten.... Er überhob sich also über Mich und wies nun Meine Liebekraft zurück, im Glauben, selbst so viel Kraft zu besitzen, daß er Meine Kraft nicht mehr benötigte und **das** war seine Sünde wie auch die Sünde aller gefallenen Wesen, die ihm folgten....

(16.5.1965) Es wurde nun gleichsam eine zweite Welt erschaffen, eine Welt, in der alles verkehrt gerichtet war, die nun aber auch von Meinem nunmehrigen Gegner beherrscht wurde. Doch da alles Erschaffene in Mir seinen Ursprung hatte, unterstand auch **diese** Welt Meinem Willen und Meiner Macht, und alle positiven Kräfte kämpften gegen die negativen, immer mit dem Ziel, alles Negative wieder zurückzugewinnen.... Denn obgleich Ich den erstgeschaffenen Geist ausgestattet hatte mit der gleichen Schöpfermacht und Kraft, so hatte er diese doch verloren durch seinen Abfall von Mir.... Doch ihm selbst ließ Ich seine Freiheit, während Ich alles Gefallene in Meine Obhut nahm und es ihm also entwand und es zu Schöpfungen aller Art formte. Denn es erbarmte Mich sein Zustand, der unglücklich war und ewig hätte unglücklich bleiben müssen, wenn Meine Liebe nicht einen Ausweg fand, um es einmal wieder zurückzuführen zu Mir. Der Prozeß der Rückführung ist aber von so endloser Zeitdauer, daß von Ewigkeiten gesprochen werden kann.... während welcher Mein Gegner immer nur vorübergehend sein Anrecht an das ihm gehörende Geistige geltend machen kann.... wenn es im **Stadium als Mensch** über die Erde geht.... Dann aber setzt er alles daran, das Wesen wieder in seinen Besitz zu bekommen.... wenn sich dieses nicht anderweitig helfen läßt.... wenn es nicht die Erlösung durch Jesus Christus annimmt und frei wird aus seiner Gewalt.... Seine Macht ist in dieser Zeit gewaltig, und es bedarf eines starken Willens sich von ihr zu lösen, doch auch Meine Gnade ist ungemessen und kann seiner Macht stets entgegengehalten werden.... so daß es wohl **möglich** ist, sich Mir freiwillig zu ergeben, und dann sein unglückseliger Zustand beendet ist.... Doch es werden noch ewige Zeiten vergehen, bis der einstige Abfall von Mir endgültig gesühnt worden ist, und es werden noch ewige Zeiten vergehen, bis auch er sich zur Rückkehr entschließen wird, der einst als größter Lichtgeist aus Mir hervorgegangen ist, bis er in sein Vaterhaus zurückkehrt, denn endlos ist die Schar der gefallenen Geister, und diese benötigen auch noch endlose Zeiten, bis sie sich aus den Ketten befreit haben, die ihnen von seiner Seite angelegt wurden, um als erlöst eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit.... Doch Meine Liebe ist endlos, Meine Macht kennt keine Grenzen, und Meine Weisheit ist unentwegt darauf bedacht, das Ziel zu erreichen, das Ich Mir bei der Erschaffung der Geisterwelt gesetzt habe....

Amen

Liebesbeweis Gottes: Die Schöpfung

Unendliche Liebe und Geduld Gottes in der Entwicklung des Geistigen....

B.D. Nr. 5311
6. Februar 1952

Der Entwicklungsgang des Geistigen erfordert unendliche Liebe und Geduld von seiten des himmlischen Vaters, ganz gleich, ob sich das Geistige im Stadium des gebundenen oder des freien Willens befindet. Das Zurückführen des Geistigen zu Ihm ist ein Prozeß, der endlos lange Zeit erfordert, weil die einzelnen Substanzen sich erst wiederfinden müssen, die als winzigste Wesenheiten einstmals gebannt wurden in den Schöpfungswerken, und dieses Sich-Finden und Vereinigen im Zustand des gebundenen Willens vor sich geht.... Als Mensch, im Zustand des freien Willens, ist diese Vereinigung der Substanzen schon vollzogen worden, und das Geistige hat sein Ichbewußtsein wieder; nun aber soll es sich völlig läutern, es soll sich vereinen mit Gott, seinem Schöpfer und Vater von Ewigkeit, was es wohl **kann**.... Es kann sich aber auch wieder zersplittern, d.h. streben nach unten, es kann sich rückschrittlich entwickeln und die Einigung mit Gott gänzlich außer acht lassen und darf doch nicht in seinem Willen gehindert werden. Nur kann es durch Liebe gewonnen werden und veranlaßt, die ewige Liebe anzustreben. Und diese Rückgewinnung erfordert unendliche Liebe und Geduld des Vaters, Der Seine Kinder nicht verlieren will, sie aber nicht **zwingen** kann, Ihm anzugehören. Die Liebe Gottes aber ist grenzenlos.... sie ermüdet nicht, sie wird nicht ungeduldig, sie zürnet nicht, und sie gibt nimmermehr auf, was sich eigenwillig von Ihm trennen zu können glaubt. Und Er gewinnt es auch unweigerlich, doch können endlose Zeiten darüber vergehen, und das zum Schaden des Geistigen selbst, das eben endlos lange Zeit ein unseliges Dasein verbringt, sei es als Mensch oder auch als noch gebundenes Geistiges.... Und darum wird ihm unentwegt die Liebe Gottes zu Hilfe kommen und es fördern in jeder Weise. Er wird unentwegt neue Schöpfungen erstehen lassen, damit der Entwicklungsgang im Mußgesetz ununterbrochen zurückgelegt werden kann, wie Er aber auch dem Geistigen als Mensch mit aller Liebe beisteht, den Weg zur Höhe zu finden. Was von Gott aus geschehen kann, um es zu fördern, das geschieht, doch der unumgänglich freie Wille des Menschen bestimmt selbst, wie lange sich das Geistige noch im gefesselten Zustand befindet, d.h., wie lange Zeit es benötigt, bis die Vereinigung mit Gott und also die Trennung von jeglicher materieller Form vollzogen ist. Die Liebe Gottes wird nie aufhören, das Geistige zu betreuen, selbst wenn es den Anschein hat, als wende Sie Sich ab von den Menschen, denn Sie gibt nimmermehr auf, was Ihr seit Ewigkeit gehört, was sich nur **vollbewußt** Ihr anschließen soll, um unbegrenzte Seligkeit empfinden zu können, die sonst dem Geistigen versagt bleibt, weil nur ein zur Liebe gewordenes Geschöpf die Liebe Gottes empfinden kann und Sein Werben um diese Liebe nimmermehr aufhören wird....

Amen

Erkennen der Liebe Gottes in der Schöpfung....

B.D. Nr. 6393
6. November 1955

Kein Mensch kennt die Allgewalt göttlicher Liebe.... kein Mensch begreift ihre Fülle und demnach auch nicht die Kraft und Macht Gottes, doch sie kommt ständig zum Ausdruck in Seiner Schöpfung, die unendliche Liebe, Weisheit und Allmacht beweiset. Darum müßte euch Menschen die Schöpfung allein schon ehrfürchtig Dessen gedenken lassen, Der sie erstehen ließ.... Und ihr müßtet in tiefster Demut aufblicken zu Ihm.... Ihr aber gehet zumeist gedankenlos an allem vorüber, was euch ein Gegenwartszeichen Gottes sein sollte.... Ihr nehmet alles mit einer Selbstverständlichkeit in Augenschein, was als größtes Wunder gewertet werden müßte, und darum bleibt euch die Liebe und Weisheit Gottes verborgen, und euer Glaube an Gott ist leblos. Doch Seine Liebe ist so unendlich, daß sie auch wirkt trotz eurer Gleichgültigkeit, daß sie ständig neue

Schöpfungen erstehen lasset, denn einmal werdet ihr es erkennen, was Seinem schöpferischen Wirken zugrunde liegt.... Und dann werdet ihr erbeben bei dem Gedanken, die göttliche Liebe nicht erkannt und bewertet zu haben, als ihr als Menschen noch auf Erden weiltet.... Denn die Liebe Gottes erkennen und sich ihr hingeben bedeutet, selbst liebebefüllt wirken zu können und aller Fehler und Mangelhaftigkeit ledig zu werden.... Die göttliche Liebe äußert sich darum so offensichtlich in der Schöpfung, damit sie von euch Menschen erkannt werde und ihr euch nun von ihr freiwillig durchstrahlen lasset. Göttliche Liebe in Empfang nehmen ist gleich der Umwandlung eines geschwächten Wesens zur Stärke. Von der Kraft Gottes müsset ihr durchstrahlt werden, um selbst kraftvoll sein zu können, und diese Kraft ist die Liebe Gottes, die euch Menschen unaufhörlich zieht und nur eure Bereitwilligkeit fordert, euch ziehen zu lassen von ihr. Seid ihr euch nun vorerst bewußt, daß der Schöpfer Seine Liebe euch beweisen wollte durch alles, was Er entstehen ließ, dann muß auch in euch selbst die Liebe zu Ihm aufflammen, und dann flutet auch Sein göttlicher Liebekraftstrom ein in euer Herz, und ihr steigt zur Höhe.... Ihr sollet nur Gott liebenlernen, was ihr wohl könnet, wenn ihr Seine Schöpfungen betrachtet, die Seine Liebe und Seine Weisheit beweisen.... Darum sollt ihr nicht geschlossenen Auges durch die Welt gehen, ihr sollet das betrachten, was **nicht** Menschenwille zuwege brachte, was hervorgegangen ist aus der Kraft eines Schaffenden, Den ihr nicht sehen, aber doch erkennen könnet, Der nichts ohne Sinn und Zweck erstehen ließ und darum voller Weisheit sein muß.... und Der die Schöpfung **für euch** erstehen ließ, weil Er euch unendlich liebt.... Ihr könnet zwar nicht um den Anlaß der Schöpfung und euer eigenes Verhältnis dazu wissen, solange ihr gedankenlos alles um euch betrachtet, doch ihr könnet zu jenem Wissen gelangen, sowie ihr nur nachdenket und mit dem Schöpfer eine Bindung eingehet. Wenn ihr lernet, Ihn zu lieben, und euch Ihm anvertraut in der Anerkennung Seiner Macht und Kraft, im Bewußtsein Seiner übergroßen Liebe.... Dann werdet ihr von Ihm betreut und versorgt mit allem, was euch mangelt.... Ihr werdet Licht empfangen, d.h. zur Erkenntnis gelangen über euch selbst und über euer Ziel.... Und ihr werdet alles mit anderen Augen betrachten lernen, weil ihr euch selbst der Liebe Gottes öffnet, die nun in euch wirken kann. Und ihr werdet selbst erfüllt sein von Liebe, weil die Liebe Gottes eine Kraft ist, die lebendig macht, und leben auch lieben heißt.... Sein Leben strömt in euch über, die ihr Seine Liebe entgegennehmet.... Und ihr müsset selbst lebendig werden und Liebe in euch entzünden, sowie ihr mit Ihm Verbindung habt. An Seiner Liebeflamme entzündet sich das Liebelicht, und es wird ewig nicht mehr verlöschen. Und Gottes Liebe wird euch verfolgen, und ob ihr noch so tief gesunken seid, ob ihr noch solange in Widerstand verharret.... Sie gibt euch nicht auf, aber sie zwingt euch nicht. Doch um wie vieles seliger könntet ihr sein, wenn ihr euch ohne Widerstand von Seiner Liebe durchstrahlen liebet.... Denn es ist euch möglich, Ihn und Seine Liebe zu erkennen, weil ihr inmitten einer Schöpfung lebt, die offenkundig beweiset Seine Liebe, Seine Weisheit und Seine Macht....

Amen

Die endlose Liebe Gottes zu Seinen Geschöpfen....

B.D. Nr. 8248

22. August 1962

Wenn euch ein Einblick gewährt wird in Mein Walten und Wirken, so muß euch das auch ein Beweis sein, daß ihr Menschen für Mich überaus viel bedeutet, wenngleich ihr in Unvollkommenheit durch das Erdenleben gehet und also noch sehr mangelhaft gestaltet seid. Dennoch könnet ihr euch als Krone der Schöpfung betrachten, denn es gibt nichts Wesenhaftes außer euch, das höher steht als der Mensch, nur daß die Gestaltung der Seele des einzelnen verschieden sein kann je nach seinem Liebegrade. Aber immer ist er das von Mir in aller Vollkommenheit einst hinausgestellte Wesen, das ein Ebenbild von Mir war und wieder dazu werden soll.... Mein Schöpfungswerk wird aber niemals für Mich an Wert verlieren, auch wenn es sich freiwillig entartet hat, also seinen vollkommenen Zustand vertauschte mit einem völlig gegensätzlichen Zustand.... Doch da dies ein Vorgang war, der gänzlich Meiner Ordnung von Ewigkeit widersprach, werde Ich nichts unversucht lassen, die Ordnung wiederherzustellen, und Ich weiß es wahrlich, in welcher Weise das möglich ist.... Denn **Liebe** ließ euch erstehen, und Liebe lasset nichts verlorengehen.... Liebe sucht die Vereinigung und wandelt verkehrte Wesen auch wieder in ihren Urzustand. Denn die Liebe ist eine Kraft, die alles

vermag, jedoch wieder nur in gesetzmäßiger Ordnung wirkt. Ich habe Mir Wesen geschaffen, mit denen Ich zusammen wirken wollte und die darum gleichen Willens mit Mir sein mußten.... Und sie waren auch höchst vollkommen, und Meine Liebe zu ihnen war überstark und verschenkte sich auch ständig an diese Geschöpfe. Die Liebe will geben, sie will beglücken, sie will aber auch wieder Liebe empfangen.... Ich will, daß die ausgestrahlte Liebe wieder zu Mir zurückstrahlt, was auch ständig die Seligkeit des Schöpfers sowohl als auch des Geschöpfes erhöht.... Und da nur im Stadium als Mensch das Geschöpf sich wieder rückwandeln kann zu dem, was es uranfänglich gewesen ist.... weil das Geschöpf im Erdenleben als Mensch Mir wieder Meine Liebe erwidern kann, bedeutet der Mensch Mir so unsagbar viel, steht er doch kurz vor dem Erreichen des Zieles, und Meine Hilfe wird ihm ständig zuteil, und er kann sich getragen wissen von Meiner Liebe.... er kann davon überzeugt sein, daß er immer unter Meiner Obhut steht, daß er nicht seinem selbst-gewählten Schicksal überlassen bleibt, weil die Rückkehr zu Mir, die Rückwandlung seines Wesens in sein Urwesen, Mein Ziel ist und Ich dieses Ziel niemals mehr aus den Augen lasse, auch wenn der Mensch Mir noch widersteht, weil Ich seinen freien Willen nicht zwingen. Ich weiß aber, daß er einmal freiwillig zu Mir zurückkehrt, und Ich tue alles, um die Zeit des Getrenntseins von Mir zu verkürzen.... wenn auch der freie Wille des Menschen ausschlaggebend ist.... Um diese Rückwandlung zu erzielen, ist die ganze Schöpfung um euch erstanden, denn Meine Liebe suchte und fand einen Weg, und Meine Weisheit führte euch, als ihr gefallen waret, diesen Weg.... Meine Liebe verringerte sich nicht, und darum wird auch einmal eure Rückkehr zu Mir stattfinden, denn die Liebe erreicht alles.... Und auch euer Gang als Mensch über die Erde ist ein unerhörtes Liebegeschenk Meinerseits, das Ich deshalb dem einst Gefallenen zuwende, weil Ich es als Gott-gleiche Wesen, als Meine Ebenbilder, geschaffen hatte, die überaus selig waren in Meiner Nähe.... Und die gleiche Seligkeit sollen sie wieder empfinden dürfen und auch wieder in Meiner Nähe weilen, wenn sie im Erdenleben freiwillig den Weg zu Mir einschlagen, wenn sie sich von Meiner Liebe so stark angestrahlt fühlen, daß es sie zu Mir zieht, weil sie Mir Meine Liebe erwidern wollen. Eure Liebe ist nur darum noch schwach, weil ihr noch lichtlos seid oder wenig Wissen besitzt.... Aber sie wird zunehmen mit zunehmender Erkenntnis, und kann Ich euch nun größeres Wissen zuleiten, kann Ich euch tiefere Weisheiten erschließen, dann wird auch eure Liebe zu Mir sich steigern, und ihr werdet in Mir euren Vater erkennen, und es wird euch immer verständlicher werden, daß ihr gehalten und getragen werdet von Meiner übergroßen Liebe, daß Ich keines Meiner Geschöpfe abschreibe oder es seinem Schicksal überlasse.... Und auch eure Liebe zu Mir wird zunehmen, sowie ihr Mich und Mein Wesen erkennen lernet, sowie euch alle Zusammenhänge klarwerden.... sowie ihr euch von Mir Selbst belehren lasset und also Einblick nehmen dürft in Mein Walten und Wirken....

Amen

Vaterliebe in Jesus Christus

Gottes unendliche Liebe und Geduld....

B.D. Nr. 6572

14. Juni 1956

Eine unendliche Geduld muß Ich euch Menschen gegenüber haben, denn ihr lohnet Meine große Liebe zu euch nicht in der Weise, daß ihr nach Meinem Willen lebet.... Ihr widersetzt euch ständig Meiner ewigen Ordnung, ihr verstoßet gegen Meine Gebote der Liebe, ihr tut nichts, euch Mein Wohlgefallen zu erwerben. Ihr lebet völlig verkehrt auf dieser Erde, ihr nützet das kurze Erdenleben nicht aus, um euch zu wandeln, und ihr seid ständig dem zu Willen, der Mein Gegner ist.... Und wollte Ich Gerechtigkeit walten lassen, dann müßte Ich euch eurem Schicksal überlassen, das ihr freiwillig gewählt habt.... Aber Meine Liebe ist unendlich und so auch Meine Geduld mit euch, die ihr unglücklich seid und ewig bleiben würdet, wenn nicht Meine Liebe und Geduld sich eurer erbarmte und also die Zeit nicht ansieht, da ihr Mir Widerstand leistet. Darum lasse Ich euer Treiben zu und vernichte euch nicht, denn ihr seid Mein Anteil.... Meine Liebe hat euch erschaffen, und Meine Liebe wird euch auch ewiglich nicht mehr vergehen lassen.... Und was Mir in einer Erlösungsperiode nicht gelingt, weil euer freier Wille ausschlaggebend ist, das wird Mir einmal aber doch gelingen, denn in Meiner Geduld schaffe Ich immer wieder neue Ausreifungsmöglichkeiten für euch, und ob ihr noch so verworfen seid.... ob ihr Meinem Gegner noch ergeben seid mit allen Sinnen, Ich zürne nicht, sondern ihr erbarmet Mich nur, Ich sehe nur eure Schwäche und Unfähigkeit, aus eigener Kraft euch frei zu machen von jenem, und Ich komme euch zu Hilfe.... Nur kann Ich euch nicht **wider** euren Willen ihm entreißen, aber Ich lasse nicht nach, auf diesen Willen einzuwirken, ohne Zwang anzuwenden. Und es ist dies ein Vorhaben, das größte Geduld und Ausdauer erfordert.... Oft zwar stellet ihr Meine Liebe und Geduld auf eine harte Probe, doch Ich bin die Liebe Selbst, Ich kann euch nicht verdammen, weil ihr Mein seid und weil euch noch allzusehr die Gegenkraft zu Widersprüchen bestimmt, denn Mein Gegner überlässt euch nicht kampflos Mir, und seinem Einfluß erliegt ihr darum noch zu leicht. Wohl brauchtet ihr nicht in die Tiefe zu stürzen, denn einstmals besaßet ihr Kraft und auch Licht, d.h. Erkenntnis, und ihr wandtet euch freiwillig von Mir ab.... Und diese Sünde lastet auf euch, aber auch diese große Sünde hat Meine Liebe zu euch nicht verringert, aber sie ist die Ursache eurer nunmehrigen Unglückseligkeit.... sie ist der Grund eurer Schwäche.... Und darum brachte Ich euch erstmalig Erlösung von dieser Schuld.... die aber wieder euren freien Willen erfordert. Unerlöst könnt ihr niemals wieder zu Mir zurückkehren, doch Mein Gegner hat jegliche Macht über euch verloren, sowie ihr **selbst** nur frei werden wollet und Den anrufet, Der euch erlöst hat: Jesus Christus, Der für euch gestorben ist am Kreuz.... Aber solange ihr Diesen ablehnet, bleibt ihr in der Gewalt des Gegners.... Darum ist dessen Sinn unentwegt darauf gerichtet, das Erlösungswerk Jesu Christi euch Menschen als unglaubwürdig hinzustellen, Ihn Selbst zu leugnen, also euch zu hindern, zu Ihm den Weg zu nehmen.... Und ihr Menschen folget willig seinem Einfluß, ihr trotzet Mir durch euer Verhalten, ihr fügt der großen einstigen Sünde stets mehr Sünden hinzu, weil ihr völlig wider Meine Ordnung von Ewigkeit lebt, weil ihr die Liebegebote mißachtet, die euch der Mensch Jesus lehrte, um euch zu helfen aus der Tiefe zur Höhe.... Solange ihr Jesus Christus und Sein Erlösungswerk ablehnet, ist auch kein Wille in euch, umzukehren und den Weg zu Mir einzuschlagen, und Ich kann trotz größter Liebe und Geduld euch nicht aus der Tiefe erretten.... eben weil ihr Mich nicht anrufet in Jesus Christus.... Dennoch gebe Ich euch nicht auf, und ob auch ewige Zeiten vergehen, denn Ich vergelte nicht Böses mit Bösem, Ich schlage nicht das Gefallene mit ewiger Finsternis, Ich verdamme nicht, sondern suche zu erlösen.... Ich will das Unglückselige beseligen, Ich will Licht und Kraft austeilend den, die schwach sind und verfinsterten Geistes, Ich will befreien, die gebunden sind.... Doch wann dies möglich ist, das bestimmet ihr selbst.... Ihr könntet nicht gezwungen werden zur Liebe, zur Rückkehr zu Mir, darum werbe Ich mit unermüdlicher Geduld um eure Liebe, und Ich werde nie

nachlassen, euch mit Meiner Liebe zu verfolgen, bis ihr einmal euch freiwillig von Meinem Gegner abwendet und den Weg nehmet zu Mir, bis Ich euch ziehen kann an Mein Herz, bis ihr jeglichen Widerstand aufgegeben habt und Mein sein und bleiben wollet auf ewig....

Amen

Liebe- und Erbarmungswerk Jesu Christi...

B.D. Nr. 6804

11. April 1957

Für alle Menschen habe Ich Mein Blut vergossen, für alle habe Ich gelitten, und für alle bin Ich gestorben am Kreuz.... Es ist kein Mensch ausgeschlossen von Meinem Erlösungswerk, denn alle Menschen sind mit der Sünde belastet, die ihnen die Pforte ins Lichtreich verschlossenhält. Und darum sind alle Menschen unselig, die keine Vergebung finden von dieser großen Sünde ihres einstigen Abfalls von Mir. Es steht aber dennoch einem jeden Menschen frei, von Meinem Erlösungswerk Gebrauch zu machen. Denn es sind die Menschen nicht schlagartig erlöst worden, als Mein Werk der Erbarmung vollbracht war, sondern es gehört auch die Zustimmung des Menschen selbst dazu, um als erlöst zu gelten, ansonsten es wahrlich kein Wesen mehr gäbe auf Erden und auch im geistigen Reich, das noch unter der Last der Sünde dahinwandelte. Es kann aber niemals der freie Wille des Menschen ausgeschaltet werden, es muß ein jeder sich selbst frei bekennen zu Mir in Jesus Christus und also auch zu Meinem Erlösungswerk, und es muß ein jeder nun auch die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmen, um von seiner Sündenlast frei zu werden. Der freie Wille der Menschen also erklärt den geistigen Tiefstand, in dem sie sich befinden trotz Meines Kreuzesopfers.... Denn nur die wenigsten Menschen stehen bewußt zu Mir, zu ihrem göttlichen Heiland und Erlöser der Welt. Die Mehrzahl aber nimmt wenig Notiz von dem größten Liebe- und Erbarmungsakt, der je auf dieser Erde stattgefunden hat, wenngleich sie nicht ohne Kenntnis davon sind. Es steht ihnen ein unermeßlicher Gnadenschatz zur Verfügung, an dem sie vorübergehen, den sie nicht auswerten, der sie überhaupt nicht reizt, ihn einer näheren Betrachtung zu unterziehen.... Und sie wissen nicht, was sie selbst sich verscherzen durch ihre Gleichgültigkeit, sie wissen nicht, welch unerträgliches Los sie auf sich nehmen müssen nach ihrem Leibestode durch eigene Schuld. Denn sie gehen unerlöst in das jenseitige Reich ein, wo sie doch auf Erden ihre restlose Erlösung hätten finden können.... Was Ich als Mensch Jesus an Schmerzen und Leiden, an Schmähungen und Bitternissen, an Feindseligkeiten und Haß-erfüllten Handlungen auf Mich genommen habe, das tat Ich nur aus Liebe zu euch, um für euch zu büßen, um eure Sündenschuld abzutragen.... Ich wollte leiden für euch, um von euch die Auswirkung eurer Sünden abzuwenden, Ich wollte sie entsühnen und also eure Schuld tilgen.... Es war ein Maß von Qual und Leid, das ihr Menschen nicht ermessen könnet, denn es war übermenschlich, was Ich für euch getan habe.... Es war wirklich ein Liebe- und Erbarmungswerk, denn Ich hätte als Mensch das alles nicht ertragen können, wenn nicht Meine Liebe zu euch Mir die Kraft gegeben hätte.... und Meine Liebe zu euch war unendlich groß, und darum also litt und starb Ich für euch.... Und ihr Menschen brauchet nichts weiter zu tun, als euch Meine große Liebe einmal vorzustellen, nachzudenken, was der Mensch Jesus ertragen hat um euretwillen, ihr brauchet euch nur die Qualen Seines Kreuzesganges, die Mißhandlung durch Seine Peiniger und Sein übermenschliches Leiden und Sterben am Kreuz vorzustellen.... Und es müßte euch eine heiße Liebe zu Ihm erfassen, Der alles das für euch ertragen hat, was ihr selbst um eurer großen Sünde willen hättet ertragen müssen.... Und eure Liebe müßte euch nun zu Ihm hintreiben, Dem ihr reuevoll auch eure Sündenschuld nun übergebet, Ihn bittend, daß Er auch für euch Sein Blut vergossen haben möge.... Und ihr würdet frei sein von jeder Schuld, ihr würdet Meine große Liebe zu euch erkennen, Der Ich Selbst im Menschen Jesus für euch das Werk der Erlösung vollbracht habe. Wie leicht könntet ihr euch das ewige Leben erwerben, wie sicher könntet ihr durch die Pforten des Lichtreiches eingehen nach dem Tode eures Leibes, wenn ihr nur die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmen möchtet, wenn ihr Dessen gedenken möchtet, Der diese große Liebetat für euch vollbrachte, und wenn ihr Ihn bitten würdet um Zuwendung von Kraft, wo euer eigener Wille zu schwach ist.... wenn ihr nur vollgläubig euch Mir Selbst in Jesus Christus anvertrauen würdet.... An Ihn müsset ihr glauben als den göttlichen Heiland

und Erlöser, weil ihr dann auch Mich Selbst anerkennt, Der Ich in Ihm für euch am Kreuz gestorben bin....

Amen

Gottes Liebe äußerte sich im Erlösungswerk....

B.D. Nr. 7575

12. April 1960

Euch alle berührt Meine Liebe, die nie von euch gelassen hat und die euch folgen wird, auch wenn ihr sie zurückweist.... die euch gelten wird bis in alle Ewigkeit und daher auch nicht eher ruhet, bis ihr wieder Mein geworden seid. Und Ich habe euch allen den Beweis geliefert von Meiner großen Liebe und Barmherzigkeit, als Ich für euch gelitten habe und gestorben bin am Kreuz.... Denn dieses größte Liebewerk brachte Mir das Verlorene zurück, wenngleich es im Willen Meines Geschöpfes selbst liegt, ob es zu Mir zurückkehren will. Einmal aber wird jedes Wesen das Verlangen haben, zu Mir zurückzukehren, einmal werde auch Ich die Liebe Meiner Geschöpfe besitzen, und das Geschöpf wird selig sein gleich Mir, daß es den Vater, wie Ich Mein Kind, gefunden hat.... Aber das Erlösungswerk war dazu nötig, es mußte Meine Liebe in höchste Aktion treten, es mußte die Liebe unsäglich leiden, weil nur dadurch die große Schuld getilgt werden konnte, die euch, Meine Geschöpfe, von Mir, eurem Schöpfer und Vater, trennte. Es mußte die große Schuld bezahlt werden, und das hat Meine Liebe getan.... Sie hat **für euch** gelitten, und Sie ist am Kreuz gestorben **für euch**. Und ihr Menschen solltet teilnehmen an diesem Erbarmungswerk, und darum hat es ein Mensch vollbracht auf Erden, in Dem Ich Selbst Aufenthalt nahm.... Und dieser Mensch war Jesus, Mein eingeborener Sohn, Den Ich von oben hinabsandte zur Erde, auf daß Er die Menschen retten sollte aus ihrer Not.... Er war aus Meiner Schöpferkraft hervorgegangen, und Seine Liebe zu Mir war unermesslich.... die Liebe zu Seinen gefallenen Brüdern gleichfalls und diese trieb Ihn an zu dem Erbarmungswerk, weil Er die Not der Mitmenschen kannte, weil Er wußte, daß sie nicht selig werden konnten, solange sie mit der Urschuld belastet waren, die ihnen den Weg ins Lichtreich verschlossen hielt. Die Schuld der Menschen war riesengroß, und Ich mußte um der Gerechtigkeit willen Genugtuung dafür erhalten.... Diese zu leisten, erbot Sich der Mensch Jesus aus übergroßer Liebe und Ich nahm das Angebot an, weil Ich der Liebe nicht wehren wollte und konnte, denn was die Liebe tut, ist immer recht vor Mir und Meinen Augen. Der Mensch Jesus ging über die Erde, und Sein Leben war Liebe, die Er ständig erhöhte, die Ihn voll und ganz erfüllte und die darum den Menschen Jesus vollkommen vergöttlichte, denn die **Liebe ist Gott**.... Dieses Geheimnis werdet ihr Menschen niemals lüften können, und doch kann es euch nur so verständlich gemacht werden, daß Ich die Ewige Liebe bin und Mich voll und ganz im Menschen Jesus barg.... Es war nur noch die Außenhülle menschlich, Sein ganzes Wesen aber war Gott, denn es war **Liebe**, und die **Liebe ist Gott**. Es hat nun die Liebe den Menschen Jesus bewogen, zu leiden und zu sterben am Kreuz, um die Menschen zu erlösen. Ein solches Maß von Leiden, wie Jesus es erduldet hat, konnte nur die **Liebe** auf Sich nehmen, weil die Liebe Kraft ist und den Menschen Jesus dazu befähigte, auszuhalten bis zum Ende, ohne zuvor schon zu erliegen. Und Jesus wußte um dieses Maß von Leiden schon lange zuvor, und Er hat daher auch einen überaus leidvollen Erdengang zurückgelegt, immer im Bewußtsein der Zeit, die vor Ihm lag.... Er fürchtete oft, zu versagen und das Werk der Erlösung nicht zur Ausführung bringen zu können, doch die Liebe gab Ihm immer wieder neue Kraft.... Denn Meine Liebe galt allen Meinen Geschöpfen, die abgefallen waren von Mir, und diese Liebe opferte Sich auf für alle Meine Geschöpfe. Ihr Menschen werdet das Geheimnis Meiner Menschwerdung niemals restlos ergründen können, bevor sich nicht euer Wesen wieder völlig gewandelt hat zur Liebe, wie ihr waret im Anbeginn. Aber Ich versuche, es euch verständlich zu machen, auf daß ihr glauben lernet, daß Er und Ich eins waren, daß ihr zu Mir rufet, wenn ihr Jesus Christus anrufet.... Denn es geht um die Anerkennung Meiner Selbst, Den ihr einstens **nicht** anerkennen wolltet, weil Ich euch nicht schaubar war.... Nun sollet ihr in dem schaubaren Heiland Jesus Christus Mich erkennen und anerkennen, und dann erst werdet ihr wieder zurückkehren zu Mir, von Dem ihr ausgegangen seid. Und darum verfolgt euch Meine Liebe, bis zu dieser Rückkehr.... Ich lasse nicht von euch und ruhe nicht eher, bis ihr Mich anerkennt und Meine Liebe erwidert.... Meine Liebe wird euch immer wieder berühren, sie wird euch anstrahlen und

immer wieder, bis ihr euch Meiner Anstrahlung öffnet und dann wieder heimfindet ins Vaterhaus und ewig selig seid....

Amen

Gottes Vaterliebe verfolgt die Menschen im Erdenleben

Gottes Liebe ist nur wirksam bei Aufgabe des Widerstandes....

B.D. Nr. 7134

29. Mai 1958

Es trug euch Meine Liebe in nie endender Geduld während eures ganzen Entwicklungsganges zur Höhe.... Auch in der Zeit eures Erdenwandels gilt euch diese Meine Liebe, aber Ich muß sie eures freien Willens wegen eindämmen, ihre Kraft und Wirksamkeit muß sich so lange zurückhalten, bis euer freier Wille sich bereit erklärt, sie in Anspruch zu nehmen, bis ihr freiwillig eure Herzen Meiner Liebe öffnet. Und das geschieht, wenn ihr nur euch zuwendet zu Mir, wenn ihr Mich, euren Gott und Schöpfer... anerkennet und mit Mir verbunden zu sein begehret. Wenn also ein Mensch keinen lebendigen Glauben an Mich hat, wird er diesen innigen Wunsch kaum hegen, er wird in vollster Gleichgültigkeit allem Göttlich-Geistigen gegenüber durch das Leben gehen, er wird sich nicht mit Gedanken beschäftigen, die sein Innenleben betreffen, ihm wird ein zweites Leben neben seinem irdischen Leben fremd sein, das aber jeder Mensch führt, der die Bindung mit Mir sucht. Und dann ist es unmöglich, daß Meine Liebeanstrahlung ihn ungewöhnlich berührt, weil Ich keinen Zwang anwende, um die Menschen zu Mir zu ziehen während des Erdenlebens. Dennoch ruhet Meine Liebe nicht.... Ich suche Einfluß zu gewinnen auf solche Menschen, denn Ich gebe keine Seele auf bis zu ihrem Abscheiden von dieser Erde. Meine Liebe findet viele Mittel, die alle nur dem einen Zweck dienen, die Gedanken der Menschen zu wandeln, wieweil diese Mittel oft sehr schmerzlich sind. Liebe ließ euch einstens erstehen, und diese Liebe höret nimmer auf. Wer einmal sich diese Worte ernstlich bedenkt, der verschließt sein Herz auch nicht Meiner Liebeanstrahlung, und er wird nun ein erhebliches Plus verzeichnen können gegenüber dem Mir noch fernstehenden, ungläubigen Menschen, selbst wenn letzterer irdisch reich gesegnet scheint.... Aber die Erdenlebenszeit ist kurz, wenn aber ein Kind sich in den Armen des Vaters wohlgeborgen weiß, schreckt es nicht die Stunde des Todes. Und diese Gewißheit hat der Mensch, der sich freiwillig Mir zuwandte, der sein Herz öffnete und an dem Meine Liebe nun auch wirksam werden konnte, weil sie keinen Widerstand mehr fand. Anders aber wird der Seelenzustand dessen sein, der sich selbst Mir verschloß.... der ohne Mich auf Erden wandelte und nun angesichts des Todes keine beglückende Zuversicht aufbringen kann, von sorgenden Vaterarmen getragen zu werden in ein anderes Reich.... der kein solches Reich anerkennen wollte, der aber doch in Furcht und Bangen unbewußt etwas Drohendes erwartet, weil seine Seele es empfindet, daß sie nicht aufhören wird zu sein.... Meine Liebe wirbt wohl unausgesetzt um sie, aber sie wird den Menschen nicht wider seinen Willen beeinflussen, sie wird nicht sich ihm aufdrängen, denn sie bleibt unwirksam bei Widerstand, und diesen muß der Mensch selbst aufgeben laut Urgesetz, aber es wird ihm jederzeit geholfen; Ich überlasse keinen Menschen seinem Schicksal, Ich ringe um dessen Seele bis zu seinem Tode.... Und wenn schwache Mittel nicht genügen, wende Ich stärkere Mittel an, um einen Erfolg zu erzielen, weshalb das Leben der Menschen nicht in Gleichmäßigkeit, in Ruhe und Behaglichkeit verlaufen wird, sondern immer wieder Schicksalsschläge eine scheinbare Ruhe unterbrechen, die Anlaß sein könnten, daß der Mensch die Bindung sucht mit Mir.... Und je näher das Ende ist, desto schmerzhafter werden Meine Erziehungsmittel sein müssen, bis zuletzt ein so sichtliches Zeichen Meiner Macht den Menschen gegeben wird, daß eine Zuwendung zu Mir stattfinden könnte in großem Ausmaß.... Doch auch dann noch wird ihr Wille frei bleiben, auch dann noch trage Ich ihnen nur Meine Liebe an, aber Ich zwingt sie nicht, sie anzunehmen....

Amen

Nur Meine endlose Liebe zu euch soll euch zum Bewußtsein kommen, und dann werdet ihr auch in euch selbst den Liebefunken entzünden, der zur Flamme wird und Mir wieder entgegenschlägt. Und das nur will Ich erreichen, daß sich die Liebe in euch entzündet, die uns dann wieder ewiglich verbinden wird, wie die Lieblosigkeit euch einst von Mir trennte. Und daß Ich euch liebe, das könnte euch immer wieder ersichtlich werden, wenn ihr alles um euch und auch euer ganzes Erdenleben betrachten würdet in Gedanken an Mich, Der Ich euer Schicksal lenke, Der Ich alles geschaffen habe, was euer Auge und eure Sinne ergötzt.... soweit es nicht Meines Gegners Mittel sind, euch an die irdisch-materielle Welt zu ketten. Aber ihr könnt überall Meine Liebe zu euch ersehen, blicket ihr nur mit offenen Augen um euch. Würde euch Meine Liebe nicht halten, dann wäre ein unvorstellbares Chaos um euch, denn euer Erdenleben schon würde jede Ordnung vermissen lassen, da Ich naturgesetzlich walten muß auch bei denen, die Mir völlig abgewandten Willens sind. Diese würden Oberherrschaft haben und alles zerstören, was den Mitmenschen noch dienen soll zur Aufwärtsentwicklung. Meine Liebe aber gebietet ihnen Einhalt und hindert sie naturgesetzlich an Übergriffen, die euch allen überaus schaden würden. Aber ihr Menschen erkennet oft nicht Mein Walten und Wirken, wo es doch offen zutage tritt, weil ihr alles als ganz natürlich anseht und ihr Annehmlichkeiten hinnehmet als selbstverständlich. Und dennoch ist es Liebe, die euch gilt, Meinen Geschöpfen, die Ich zu Meinen Kindern machen will und die darum Meine Liebe Mir erwidern sollen, damit Ich Mich mit ihnen zusammenschließen kann, wie es war im Anbeginn. Meine Liebe zu euch hat noch nicht nachgelassen und wird auch ewiglich nicht aufhören.... Doch ihr werdet sie nicht empfinden, solange ihr selbst ohne Liebe seid und euch Meiner Liebeanstrahlung nicht öffnet. Wenn ihr euch aber einmal Meiner großen Liebe zu euch bewußt werdet, dann schmilzt das Eis um euer Herz, und dann hat Meine Liebeanstrahlung gewirkt.... Ihr beginnet, Meine Liebe zu erwidern, ihr entzündet die Liebeflamme in euch, und das nun auflodernde Feuer sucht sich mit dem Liebefeu von Ewigkeit zu vereinen. Ihr Menschen solltet nur achten darauf, wie oft euch ein gnädiges Schicksal bewahrt vor **ungewöhnlichem** Kummer und Leiden, ihr solltet alles Schönen und Beglückenden in eurem Leben mehr achten und dankend Dessen gedenken, Der es euch erleben lässet.... Ihr solltet jeder kleinsten Begebenheit in eurem Leben achten, die eine weise Lenkung eures himmlischen Vaters verrät, und ihr sollet wissen, daß nichts geschieht ohne Meinen Willen oder Meine Zulassung, daß Ich ständig eurer gedenke und alles aus Meiner Liebe heraus euch zugehen lasse, wie es für euch dienlich ist.... Ihr sollet wissen, daß immer nur Meine Liebe spricht aus allen Geschehen, die euch betreffen.... Und wenn ihr euch nun Meiner Liebe voll bewußt seid, dann wird auch in euch das heiße Gefühl der Liebe zu Mir entbrennen, dann werdet ihr mit Mir in Verbindung treten wollen, ihr werdet in den Liebestromkreis eintreten und euch anstrahlen lassen mit dem beglückenden Gefühl, am Herzen des Vaters zu ruhen und in Dessen Liebe wohlgeborgen zu sein. Und dann kann Ich auch direkt einwirken auf euch, und Meine Liebe wird euch weitere Beweise geben, die ihr nur in inniger Verbundenheit mit Mir werdet erleben können....

Amen

Gottes endlose Liebe....

B.D. Nr. 7532

26. Februar 1960

Und ewiglich sollet ihr Meine Liebe und Gnade erfahren, denn Ich lasse euch nicht fallen, und ob auch noch Ewigkeiten vergehen, bis ihr freiwillig zu Mir zurückkehret. Solange aber verfolgt euch auch Meine Liebe und Gnade, immer werde Ich bereit sein zu eurer Rettung, immer werde Ich euch Gnadengaben ohne Maß zuführen, und immer nur wird es an euch selbst liegen, ob ihr Meine Liebe und Gnade annehmet, daß sie an euch wirksam werden können. Denn ob ihr auch Mir noch abtrünnig seid, ob ihr euch bewußt Mir fernhaltet.... ihr seid hilflose, geschwächte Wesen, die Mein Gegner noch in seiner Gewalt hat und die aus eigener Kraft sich nicht von ihm befreien können. Sie müssen aber zuerst Mir frei ihren Willen schenken, erst dann kann Ich sie mit Kraft versehen, und auf daß sie diese Willensrichtung vornehmen, wende Ich ihnen immer wieder Meine Liebe und Gnade zu;

Ich verfolge sie mit Meiner Liebe und werde es auch einmal erreichen, daß sie sich bewußt Mir zuwenden und nun auch Meine Liebe und Gnade annehmen.... Und dann sind sie gerettet für Zeit und Ewigkeit.... Die Freiheit des Willens aber bestimmt die Zeitdauer ihrer Abkehr von Mir, die Freiheit des Willens muß gewahrt bleiben, und diese allein wertet auch Meine Liebe und Gnade aus. Und so kann in ganz kurzer Zeit das Wesen den Gang der Rückkehr zu Mir zurücklegen, sowie es nur seinen Willen Mir wieder zuwendet.... Doch da es dazu nicht gezwungen werden kann, kann es ebenso auch Ewigkeiten dauern, bis es den Weg der Rückkehr zu Mir geht. Und darum ist Meine Liebe unentwegt bemüht, auf den Willen des Wesens einzuwirken, sowie es als Mensch über die Erde geht. Ich überschütte es mit Gnaden, die den Menschen dazu bewegen können, mit Mir die Verbindung zu suchen und also auch den Willen bewußt Mir zuzuwenden.... Aber es kann auch erfolglos sein, weil Mein Gegner genauso auf den Willen einzuwirken sucht und oft mehr Einfluß gewinnt.... Doch Meine Liebe und Geduld ist unendlich, Ich lasse nicht nach, um die Liebe des Wesens zu werben, und Ich wende solche Mittel an, die alle geeignet sind, den Willen zu wandeln, und darum also Gnadenmittel sind von hohem Wert. Denn ihr alle seid Meine Kinder, und die Liebe eines Vaters lässet nicht nach, sie wird um das Kind sich sorgen und mühen, bis es die Seligkeit gefunden hat, die es nur in der Vereinigung mit dem Vater von Ewigkeit finden kann. Und ob Ich auch Mein Ziel nicht in einer Erlösungsperiode erreiche, so gibt Meine Liebe euch dennoch nicht auf, nur muß sie wieder solche Mittel anwenden, die ihr Menschen nicht als **Liebe Gottes** anerkennen wollet.... Ich muß euch einen erneuten Gang durch die Schöpfungswerke gehen lassen mit dem gleichen Endziel, daß ihr einmal als Mensch euch wieder entscheiden könnet für oder wider Mich.... Aber auch dann ist Meine Liebe am Werk, und auch ein erneuter Erdengang ist für das gefallene Wesen eine Gnade, denn es bringt das Wesen unwiderruflich zur Höhe, es gibt ihm erneut die Gelegenheit, aus der Tiefe zur Höhe zu kommen und einmal auch wieder das Stadium als Mensch zu erreichen. Und wieder wird Meine Liebe und Gnade wirksam werden, sowie das Wesen als Mensch keinen Widerstand entgegengesetzt, und einmal werde Ich auch das Ziel erreichen: Es wird das Wesen sich Mir wieder anschließen in Liebe und nun auf ewig unaussprechlich selig sein....

Amen

Abwehr und Anstrahlung der göttlichen Liebekraft....

B.D. Nr. 7801
19. Januar 1961

Es trägt euch Meine Liebe, und darum könnet ihr nicht für ewig verlorengelassen werden. Ihr seid aus Meiner Liebe hervorgegangen, denn die Liebe ist Meine Ursubstanz, Liebe ist die Kraft, die euch erstehen ließ.... Und also seid ihr Mein Anteil und werdet es bleiben ewiglich. Und was Mir angehöret, das kann wohl zeitweise sich von Mir trennen, doch auch nur willensmäßig, weil es sonst vergehen würde, wenn Meine Liebekraft es nicht hält. Die freiwillige, willensmäßige Trennung von Mir aber bedeutet auch Verlust von Licht und Kraft, weil die willensmäßige Abkehr eurerseits von Mir das Durchstrahlen Meiner Liebekraft verhindert, die immer nur wirksam ist, wenn ihr kein Widerstand entgegengesetzt wird.... Denn dies ist Gesetz von Ewigkeit, und darum kann auch nur die **freiwillige** Entgegennahme Meiner Liebekraft für euch Besitz von Licht und Kraft bedeuten, und ihr könnt daher auch nur dann **selig** sein, denn Licht- und Kraftlosigkeit machen das Wesen unselig.... Aber ihr besitzet dennoch Meine ganze Liebe, die euch nachfolgt auch in die tiefsten Tiefen, weil Meine Liebe niemals aufhört, weil sie sich niemals verringert, jedoch immer ein **geöffnetes** Gefäß benötigt, in das sie sich verströmen kann. Und das sollet ihr Menschen im Erdenleben tun: Ihr sollet euch wieder öffnen im freien Willen, ihr sollet euch wieder Mir zuwenden, wie ihr euch einstens abwandtet von Mir und euch Meinem Liebestrom verschlossen habt. Meine Liebe ist immer bereit, euch anzustrahlen, also sollet auch ihr euch bereit machen, Meine Liebe zu empfangen.... Ihr sollet Meine Liebe erwidern und dadurch den Zusammenschluß mit Mir wiederherstellen, den ihr einstens löstet im freien Willen.... Das ist eure ganze Erdenaufgabe, die ein jeder von euch auch erfüllen kann, weil ihm in jeder Weise Meine Unterstützung zuteil wird. Denn Meine Vaterliebe sehnet Sich nach den Kindern, daß sie wieder zurückkehren zu Mir, daß Ich sie wieder beseligen kann wie einst. Doch freiwillig seid ihr von Mir gegangen, freiwillig müsset ihr auch die Rückkehr vollziehen, ansonsten ihr wahrlich lange schon

Mein ungeteilter Besitz wäret. So aber gehöret ihr auch noch Meinem Gegner an, der euren Absturz zur Tiefe verschuldet hat, denn ihr seid ihm **freiwillig** gefolgt.... Also hat auch er noch ein Anrecht an euch, und ihr selbst sollet nun im Erdenleben zur Entscheidung bringen, wem ihr angehören wollet.... Denn gewaltsam wirket weder Mein Gegner noch Ich auf euch ein. Darum sollet ihr aber auch sowohl von Mir als auch von Meinem Gegner erfahren, ihr sollt um das Ziel wissen, das sowohl Ich als auch Mein Gegner verfolgt, ihr sollt um das Wesen und den Willen wissen, das völlig gegensätzlich ist, auf daß ihr euch dann auch frei entscheiden könnet, wem ihr euch ergeben wollet. Und darum werdet ihr Menschen von Mir angesprochen, Ich Selbst führe euch jenes Wissen zu, Ich gebe euch Aufschluß über euren Erdenlebenszweck, über alle Zusammenhänge und über die endlose Liebe, die Mich zu allem Erschaffenen erfüllt.... Und wenn ihr nur guten Willens seid, so werdet ihr Mich wiederlieben und Mich zu eurem Herrn und Führer wählen, und dann seid ihr gerettet für alle Ewigkeit.... Dann seid ihr der Macht Meines Gegners entronnen, dann habt ihr den Heimweg beschritten, ihr kehret freiwillig zurück in euer Vaterhaus, ihr verbindet euch wieder mit Mir, und Meine Liebe wird euch durchstrahlen wie einst, und ihr werdet unermeßlich selig sein....

Amen

Gottes Vaterliebe in leidvollen Geschehen

Gottes Liebe bestimmt das Schicksal des Menschen....

B.D. Nr. 3317

4. November 1944

In unverminderter Kraft strömt Meine Liebe gleichfort Meinen Geschöpfen zu, und diese Liebe lenkt auch das Schicksal des Menschen auf Erden. Immer setze Ich das geistige Ausreifen dessen allem zum Ziel, was geschieht. Jedoch Ich nehme Anteil an jedem Geschehen und dessen Auswirkung. Ich begleite den Menschen stets und ständig, fühlbar für ihn, wenn er sich Mir hingibt, oder auch unbemerkt, wenn er keine Fühlung mit Mir sucht. Niemals lässet Meine Liebe zu Meinen Geschöpfen nach, und diese Liebe müsset ihr Menschen immer als Grund gelten lassen, ob Freude oder Leid euch auf eurem Erdenwege begegnet, denn Ich weiß wahrlich am besten, was euch dienlich ist für euer geistiges Ausreifen. Und darum dürfet ihr niemals verzagt oder enttäuscht sein von eurem Schicksal, denn da Meine Liebe es bestimmt hat, ist es gut für euch, wenngleich ihr es zuweilen schmerzlich empfindet. Meine Liebe gilt euch seit Ewigkeit, doch ihr fasset dies nicht, solange ihr euch nicht selbst zur Liebe gewandelt habt; Meine Liebe bleibt gleichfort dieselbe, und die Innigkeit Meiner Liebe kommt zum Ausdruck in Meinem Heilsplan, der jeglichem Geschehen und jeglichem Schöpfungswerk zugrunde liegt. Wollte Ich euch nicht retten aus geistiger Not, wollte Ich euch nicht zu Mir ziehen, weil Ich euch liebe, so wäre die gesamte Schöpfung nicht, denn sie hat allein diese Annäherung von euch an Mich zum Zweck. Und so wie die gesamte Schöpfung entstanden ist aus Meiner Liebe zu dem Geistigen, das von Mir abgefallen ist, so wie Ich für euch unfäßbare und unübersehbare Werke entstehen ließ zum Zwecke der Rückgewinnung dieses Geistigen, so ist auch das Erdenleben des Geistigen in der Verkörperung als Mensch von Meiner Liebe gelenkt und jede Einzelheit des Lebens vorausbestimmt, auf daß ihr das letzte Ziel erreicht, mit Mir euch wieder zusammenzuschließen. Doch ihr müsset wissen und glauben, daß Meine Liebe euch umgibt immer und ewig, und diese Liebe auch erkennen im Leid, in für euch schwer tragbaren Lebensverhältnissen, in irdischen Mißerfolgen, in Krankheit und Unglück jeglicher Art. Wenn Meine Liebe dies nicht für euch als heilsam erkennen würde, dann würde es euch wahrlich nicht beschieden sein. Ich aber wende Mittel an, die euch Erfolg eintragen können, weil Meine Liebe zu euch übergroß ist, ihr aber in Gefahr seid, Mir verlorenzugehen, so Ich euch alles erspare, was euch auf Erden bedrückt. Vertrauet Mir und Meiner Liebe, die nie aufhört.... Und gebet euch schrankenlos Meiner Führung hin, lasset Mich sorgen in jeder irdischen Not, und denket nur an euer Seelenheil. Schaffet emsig für eure Seele, strebet Mein Reich an, das nicht von dieser Welt ist, und überlasset Mir jegliche Sorge um euer Erdendasein. Es ist nicht mehr lang, und jede Zeit sollet ihr nützen und geistig streben. Ich allein weiß um eines jeden Menschen Lebenslauf, und dieser wird nach Meinem Willen zurückgelegt, also ist jede ängstliche Sorge unnötig, weil ihr nichts ändern könnt, was Ich bestimmt habe, also auch nichts verbessern könnt durch eure ängstliche Sorge. Nur seid liebevoll gegeneinander, helfet, wo ihr helfen könnt, und wo eure Kraft nicht ausreicht, dort vertrauet auf Meine Hilfe, denn Meine Liebe ist immer für euch bereit und sie lässet euch nicht länger in der Not, als es dienlich ist für eure Seele. Und wenn euch euer Schicksal hart dünkt, auch dann dürfet ihr nicht an Meiner Liebe zweifeln. Denn kann wohl etwas über euch kommen ohne Meinen Willen? Und Mein Wille ist von Meiner Weisheit und Liebe bestimmt, die allem, was geschieht, zugrunde liegen. Selbst das Schlechte lenkt Meine Liebe zu euch zum Guten für eure Seele, so ihr euch nicht Meinem Willen widersetzt, so ihr widerstandslos und ergeben alles entgegennehmet und traget, was Ich euch sende.... Und darum banget nicht, und seid nicht verzagt, Meine Liebe ist ständig bei euch, weil sie nie und nimmer geringer werden kann, als sie war von Ewigkeit.... Nur trachtet danach, daß ihr diese Liebe zu spüren vermöget, indem ihr einen Lebenswandel führet nach Meinem Willen, indem ihr euch in der Liebe übet und dadurch Meine Liebekraft in euch aufnehmen könnt. Denn ob ihr euch für Meine Liebeausstrahlung empfänglich

macht oder nicht, das steht euch völlig frei.... Euer Leben aber ist um vieles leichter, so ihr euch von Meiner Liebe geführt und betreut wißt, so ihr Mich fühlet und in allem Meine Liebe erkennt. Darum bleibt verbunden mit Mir durch Gebet und Liebeswirken, und ihr werdet Kraft empfangen für euren Erdenlebensweg und nichts zu fürchten brauchen, was auch kommen mag, denn Ich Selbst leite euch bis zu eurem Lebensende....

Amen

Freier Wille.... Vaterliebe....

B.D. Nr. 3450

27. Februar 1945

Dem Willen des Menschen gebiete Ich nicht, sondern Ich lasse ihm seine Freiheit.... Doch rufen und ziehen werde Ich Meine Geschöpfe, solange sie als Menschen auf Erden wandeln, um ihren Willen zu gewinnen für ewig. Und so liegt es nun am Menschen selbst, ob er freiwillig zu Mir kommt und Meinen sanften Druck nicht benötigt.... ob er sich dem sanften Druck fügt oder widerstrebt, so daß Ich ihn fühlbarer lenken und leiten muß.... Mir entgegen.... Es liegt an ihm selbst, welches Verhältnis er zu Mir herstellt, ob er nun Meine linde Vaterhand spürt oder Ich erzieherisch eingreifen muß in Härte und Strenge. Mich bestimmt immer nur die Liebe zu Meinen Geschöpfen, sie so anzufassen, wie sie es benötigen, um nicht für ewig verlorenzugehen. Doch sie selbst werden von Meiner Liebe wenig spüren, sowie sie Mir noch widerstreben und Mich dadurch zur Anwendung von Mitteln zwingen, in denen sie keine Vaterliebe erblicken. Und dennoch ist es Liebe.... Und jede Milde ihnen gegenüber, jedes Gewähren irdischer Bitten für das Wohlergehen des Körpers wäre Lieblosigkeit von Mir, weil es ihnen zum Verderben der Seelen gereichen würde. Das Erdenleben geht schnell vorüber, und jeder Tag soll genützt werden zum Ausreifen der Seelen. Und darum muß der freie Wille des Menschen tätig werden. Sie aber nützen ihn zumeist verkehrt, sie wenden Mir diesen Willen nicht zu, sondern der Welt, die das Reich Meines Gegners ist. Ich aber zwingen den Willen nicht.... Und also muß Ich den Menschen die Vergänglichkeit der Welt zeigen, Ich muß ihnen die irdischen Freuden nehmen, um ihnen vorzustellen, wie verkehrt der Wille gerichtet ist. Ich muß ihnen ein anderes Ziel vor Augen stellen.... Ich muß ihnen unvergänglichen Reichtum nahebringen, auf daß ihr Wille diesen anstrebt und sonach Mich Selbst, Der Ich ihnen den unvergänglichen Reichtum, die geistigen Güter, zuwenden kann, so sie diese begehren. Und darum muß die irdische Materie der Auflösung entgegengehen. Es müssen sich die Menschen trennen von ihr, um desto leichter geistiges Gut zu erkennen und zu verlangen. Ich muß ihren Willen also zu wandeln suchen, damit er in vollster Freiheit Mir zustrebe, wie es das Ziel des Menschen auf Erden ist. Und je begehrlischer das Herz des Menschen an der Materie hängt, desto schmerzvoller trifft ihn Meine liebende Vaterhand, die ihm nimmt, um ihm weit Besseres wiederzugeben, so er willig ist, Meine Gabe anzunehmen. Doch es ist das scheinbare Unheil, das die Menschen trifft, eine Hilfeleistung für ihre Seelen, die sich nun trennen müssen von dem, was sie nicht freiwillig hergeben.... Ich greife schmerzvoll in das Leben der Menschen ein, doch nur, um ihre Seelen zu retten, daß sie erkennen sollen, wie nichtig die irdische Materie ist, daß sie suchen sollen nach wertvolleren Gütern, die sie leichter finden, so sie von dem Irdischen nicht gefesselt sind. Denn Meine Liebe erkennt die rechten Mittel und wendet sie an.... Doch immer bleibt es den Menschen überlassen, ob sie von Meiner Liebe Gebrauch machen, ob sie sich leiten lassen wollen von Meiner Hand, die sie sicher dem Ziel entgegenführt.... Denn Ich lenke wohl ihren Willen, doch Ich zwingen ihn nicht.... Der Wille des Menschen ist frei, weil ohne die Freiheit des Willens er niemals vollkommen werden kann....

Amen

Irdische Not oft Offenbarung der Liebe Gottes....

B.D. Nr. 5485

13. September 1952

Meine Liebe zu euch ist grenzenlos, und doch glaubet ihr oft, Anlaß zu haben, dieses zu bezweifeln.... Ihr fühlet euch oft von Mir verlassen, irdische Not tritt übermächtig an euch heran, und ihr wisset euch keinen Ausweg.... Doch dann bin Ich nur scheinbar von euch

zurückgetreten, um von euch gesucht zu werden, weil Ich euch immer wieder von neuem Meine Liebe offenbaren will, indem Ich euch helfe. Denn niemals ist die Not so groß, daß Ich sie nicht beheben könnte.... Ich will euch Meine Liebe offenbaren.... weil Ich eure Gegenliebe gewinnen will; euer Glaube an Mich und Meine Macht, eure Ehrfurcht vor Mir und euer Gehorsam sind nichts ohne eure Liebe, denn diese allein lässet Mich Meine **Kinder** finden. Und wo Liebe ist, ist auch Glaube und Ehrfurcht und Gehorsam, die Liebe aber ist das Gewaltigste, weil sie allein beglückt. Was tu' Ich nicht alles, um eure Liebe zu gewinnen.... Doch so Ich euch das schönste Erdenleben bereitete, so Ich euch auch alles geben würde, was euch auf Erden beglückt, so würde dies nur eure Liebe zur Welt erhöhen, nicht aber zu Mir, Den ihr nicht sehet, weil eure Augen zur Welt gerichtet sind. Darum muß Ich Mich oft zurückziehen von euch, wenn auch nur scheinbar, Ich muß euch in weltliche Verlassenheit geraten lassen, in einen Zustand der Not und des Leides, ihr müsset eure eigene Ohnmacht erkennen und auch die Lieblosigkeit eurer Mitmenschen, um dann Mich zu suchen, nach Mir zu rufen und dann auch Meine große Liebe zu euch zu erkennen, so Ich euch aus eurer Not befreit habe. Dann erwacht auch in euch die Liebe, und sie wird immer stärker, weil ihr in Mir euren treuesten Freund und Bruder erkennet, den Helfer aus aller Not, den Vater, Der Seine Kinder innig liebt....

Meiner Liebe werdet ihr nicht auf ewig widerstehen können, doch eure Gegenliebe kann Ich nicht erzwingen, darum werbe Ich um sie mit aller Geduld, ohne jemals in Meiner Liebe nachzulassen, die euch doch erschaffen hat. Und jeder liebevolle Gedanke von euch erhöht Meine Liebe, weil er ein sicheres Zeichen ist dafür, daß Ich euch bald gewonnen habe für ewig. Darum wisset, daß ihr niemals verlassen seid, wenn ihr irdisch euch in Not befindet, wisset, daß Ich sofort zu euch trete, die ihr nach Mir rufet, wisset, daß Ich dann nur eure Liebe entfachen will, daß Ich Mich nach eurem Ruf, nach eurer Liebe sehne wie ein Vater, der sein Kind in die Arme schließen will, um es mit seiner Liebe beglücken zu können. Doch die Liebe will nicht einseitig sein, Gegenliebe erst beglückt, und diese will Ich von euch empfangen.... Ich verlange immer nach euch, doch ihr müsset zuweilen in Notlagen geraten, denn ihr stehet mitten in der Welt, und euer Verlangen ist noch sehr geteilt, es richtet sich oft den irdischen Dingen zu.... und dann greife Ich mitunter zu Mitteln, die euch wieder Mir zukehren sollen, um dann mit Meiner Liebe wieder hervortreten, um euch wieder Meine Liebe so zu erweisen, daß auch ihr in Liebe zu Mir entflammt, daß ihr Mein werdet und bleibet auf ewig....

Amen

Gottes Liebe in der Endzeit

Gottes Liebe und Erbarmung in der letzten Zeit vor dem Ende....

B.D. Nr. 4080

8. Juli 1947

Gottes große Liebe und Erbarmung wird sichtlich zutage treten in der letzten Zeit vor dem Ende, wo die Gläubigen in härtester Bedrängnis leben. Es wird eine Zeit bitterster Not sein für die Menschen, die Ihm treu bleiben wollen, denn der Gegner wird rigoros vorgehen gegen jeden, der für seinen Glauben und für Jesus Christus und Seine Lehre eintritt. Die Maßnahmen, die getroffen werden, um die Glaubenslosigkeit durchzusetzen, werden von solcher Schärfe sein, daß die Menschen wenig Widerstand leisten und sich fast ausschließlich gegen Gott bekennen werden. Doch die im Wissen stehen um die Wahrheit, die in der Liebe leben und daher auch in der rechten Gotterkenntnis, die Jesus Christus als Erlöser anrufen um Seinen Beistand, diese werden auch in den Maßnahmen jenen erkennen, der als Antichrist angekündigt ist für die letzte Zeit vor dem Ende. Und sie werden daher desto fester stehen und voller Zuversicht auf Gottes Hilfe und auf Sein Kommen warten, und diese werden auch nicht enttäuscht werden. Ihnen wird Gottes große Liebe offenbar werden, denn Er ist ihnen nahe jederzeit, so daß Ihn auch erkennen könnten die Ungläubigen, so sie nicht schlechten Willens und daher völlig in der Gewalt des Satans wären. Doch wer noch schwach ist und Gott nicht gänzlich abtrünnig, den fasset die Erbarmung Gottes noch, und es werden ihm viele Beweise des göttlichen Wirkens geboten, so daß es ihm leicht gemacht wird, zu glauben und standzuhalten allen Bedrohungen durch die Welt. Nur der gute Wille darf nicht fehlen, dann strecket sich die Hand Gottes ihm entgegen noch in letzter Stunde. Was sich in dieser Zeit ereignet, das ist den Menschen schwer vorauszusagen, denn immer wieder ersinnt der Satan neue Pläne und überbietet sich an Grausamkeiten, an unmenschlichen Verfügungen und schandbaren Handlungen wider die Gläubigen. Scheinbar ist das Los der Gläubigen unerträglich, und doch werden sie so viel Kraft von Gott beziehen, daß sie alles Schwere ertragen können und die Not nicht so empfinden, weil ihr Blick himmelwärts gerichtet ist und die Welt und das Irdische sie nicht mehr lockt. Zudem hören sie die Stimme des Herrn... sie wissen, daß Er die Tage verkürzt, denn Seine Verheißung hat ihnen den Trost gegeben, und also rechnen sie mit jedem Tage, daß ihnen Erlösung wird aus der irdischen Not... Und dennoch kommt der letzte Tag auch für diese noch überraschend; er wird kommen, wenn keine Möglichkeit, Seelen zu gewinnen, mehr besteht, und es wird dies sehr schnell der Fall sein, denn die Scheidung wird bald vollzogen sein, der Bekennermut ist nur gering, und die Entscheidung für oder gegen Gott wird in kurzer Zeit gefordert, und darum wird sie auch der Auftakt des Endes sein, denn die Drangsal, der die Gläubigen nun ausgesetzt sind, gebietet die Hilfe Gottes, ansonsten auch die kleine Schar der Seinen die Schwäche befallen würde und Gott dies nimmermehr zulasset.... Und so wird Er kommen als Retter in höchster Not und die Seinen zu Sich holen.... Und dann kommt das Gericht, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Das letzte Gericht ist in der Liebe Gottes begründet....

B.D. Nr. 7324

2. April 1959

Meine Liebe gilt allen Meinen Geschöpfen, insbesondere aber denen, die noch in weitester Entfernung von Mir weilen und deren Entwicklungsgang zur Höhe noch im Anfang steht. Ewige Zeiten vergehen noch, bis auch dieses Geistige im Stadium als Mensch sich seiner letzten Fessel entledigen kann.... während ihr nun in diesem Stadium angelangt seid, wo euch die völlige Freiwerdung aus der Form möglich ist, wenn ihr dieses kurze Erdendasein recht nützet.... **Jenes** Geistige aber soll noch den endlos langen Gang seiner Entwicklung gehen, es liegt vor ihm noch ein

Übermaß von Qualen und Leiden im gebundenen Zustand, von dem ihr euch als Mensch keinen Begriff machen könnt.... Die Höherentwicklung durch die Schöpfungswerke erfordert eine Zeitspanne, die euch gleichfalls unvorstellbar ist.... Immer **leidet** das Wesen, weil es nicht frei ist, wie es ursprünglich geschaffen wurde, und weil seine Aufwärtsentwicklung nur unter Qualen der Fesselung vor sich gehen kann durch die Gesteinswelt, durch die Pflanzen- und die Tierwelt bis hinauf zum Menschen.... Als Mensch nun ist ihm eine gewisse Freiheit gegeben, sowohl willensmäßig als auch rein körperlich, denn es kann sich nach eigenem Willen betätigen und bewegen und unterliegt nicht mehr dem Mußgesetz so wie in der Vorentwicklungszeit. Die Dauer des Erdenlebens eines Menschen ist auch nur sehr kurz, gemessen an der endlos langen Zeit jener Vorentwicklung.... **Er kann bei gutem Willen leicht sein Ziel**, die Freiwerdung aus der Form, **erreichen**.... Läßt er es jedoch am guten Willen fehlen, dann ist dies seine eigene Schuld, und sehr hart ist dann auch die Strafe.... oder auch: Es schafft sich der Mensch die **Folgen** seines verkehrten Willens **selbst**.... Nun bedenket, welche Vorzugsstellung der Mensch schon hat im Vergleich zu jenem Wesenhaften, das seinen Entwicklungsgang noch beginnen soll oder schon einen kleinen Weg davon zurückgelegt hat.... bedenket, daß auch dieses Wesenhafte Meine ganze Liebe besitzt, die Liebe des Vaters, Der Seinem Kind helfen will, aus der tiefsten Tiefe zurückzufinden zur Höhe, um einmal auch den Weg zum Vater zurücklegen zu können im Zustand des freien Willens. Jenes Wesenhafte also braucht **auch** Meine Nachhilfe, es ist so kraftlos, daß überhaupt nur Meine Hilfe es ermöglichen kann, es in immer höhere Entwicklungsstufen zu versetzen, es vorerst aus der härtesten Fessel zu erlösen und immer wieder die Fesseln zu lockern je nach dem Zustand der Reife, den das Geistige im Mußzustand erreicht hat.... Bedenket, daß ihr Menschen im Grunde das gleiche seid wie jenes Wesenhafte, daß auch ihr den gleichen Gang zurücklegen müßtet, daß auch bei euch Meine große Erbarmung mithalf, daß ihr die ersten Fesseln sprengen könntet vor endlos langen Zeiten.... Und nun bedenket, wie **gleichgültig** ihr jetzt eure Freiheit auswertet.... wie ihr mit Leichtigkeit den letzten Entwicklungsgrad erreichen könntet auf Erden und wie säumig ihr seid, dieses euer letztes Ziel anzustreben. Meine Barmherzigkeit und Liebe aber ist und bleibt die gleiche, wie sie war im Anbeginn, und diese Liebe und Barmherzigkeit gedenket genauso des noch schmach tenden Geistigen wie auch des Menschen und hilft nach, wo es **allein** sich nicht helfen **kann**.... Der Mensch aber **kann** zur Reife gelangen im Erdenleben, und ist das nicht der Fall, dann hat sein freier Wille versagt, für den er sich verantworten muß. Und daß er sich verantworten muß, das wird ihm durch Mein Wort immer und immer wieder gepredigt, so daß er also wohl weiß, daß er nicht "ungestraft" sündigen kann.... was er aber tut, so er Meines Wortes nicht achtet, die Gebote Gottes mißachtet und nur der irdischen Welt und seinen körperlichen Genüssen huldigt, also sich Meinem Gegner willensmäßig zuerkennt und somit sich selbst das Ziel verwirkt, seiner letzten Fessel ledig zu werden. Darum wird ihn auch das Los treffen, wieder in die Materie gebannt zu werden, die das Reich Meines Gegners ist.... Ihr könnt dann aber nicht von einer "Lieblosigkeit" Meinerseits sprechen, wenn jene Menschen die gerechte Strafe ereilt, wenn ein Gericht über die Erde hereinbricht, das in Meinem Heilsplan von Ewigkeit stets dann verhängt wird über die Menschheit, wenn Ich die Ordnung wiederherstellen will, die ihr Menschen umgestoßen habt im freien Willen.... Und ob auch unzählige Menschen dabei ihr irdisches Leben verlieren.... Meine Liebe gilt auch jenem Wesenhaften, dem Ich dadurch die Gelegenheit gebe, Mir einen Schritt näherzukommen in seiner Entwicklung. Und so liegt immer nur **Meine Liebe** allem zugrunde, was über die Menschheit kommt, denn Ich bin ein Gott der Liebe und der Gerechtigkeit, niemals aber ein Gott des Zornes und der Verdammung, denn auch dem Geistigen, das als Mensch in der letzten Probe versagt hat, wird nun erneut die Möglichkeit gegeben, doch einmal wieder zur Freiheit zu gelangen.... Denn tiefste Weisheit und tiefste Liebe bestimmen immer Mein Walten und Wirken in der Unendlichkeit....

Amen

Meine **Liebe** allein ist auch Begründung für das letzte Zerstörungswerk auf dieser Erde. Wohl könntet ihr den Einwand machen, daß ein Gott, Der als "Schöpfer" anerkannt werden will, nicht Seine eigenen Schöpfungswerke zerstören wird.... Doch Ich weiß und wußte es seit Ewigkeit, **warum** Ich materielle Schöpfungen erstehen ließ, und Ich weiß auch, wann diese ihren Zweck **erfüllt** haben, wann sie wieder aufgelöst werden müssen, um des darin gebundenen Geistigen willen.... Ich weiß um den Endzweck alles dessen, was Ich erschuf.... und der Endzweck ist wieder nur von Meiner übergroßen Liebe bestimmt gewesen.... Und es wird **immer** Meine **Liebe** Begründung sein, was auch geschieht auf Erden und im gesamten Universum.... Ihr Menschen könntet dies zwar nicht übersehen, weil ihr nicht um die Zusammenhänge alles dessen wisset, weil euch das Verständnis fehlt dafür, solange eure Seele nicht einen gewissen Reifegrad erreicht hat. Aber Ich könnte niemals **anders** als **in Liebe** wirken und Meine weisheitsvollen Pläne zur Ausführung bringen.... Denn Ich habe Mir die **Beseligung** alles Wesenhaften zum Ziel gesetzt, das aus Meiner Liebe hervorgegangen ist. Also ist Meine Liebe Begründung, selbst wenn ihr Menschen dies nicht zu erkennen vermögt. Doch ihr seid noch begrenzt in eurem Denken und in eurem Verständnis, ihr befindet euch zumeist noch im Zustand der Unseligkeit, und diese bedeutet auch Lichtlosigkeit.... Ihr könntet nichts erkennen, und ihr wisset nicht um Meinen Heilsplan von Ewigkeit. Ihr sehet nur mit den Augen eines noch unreifen Menschen, und ihr vergleicht auch Mich in eurer Beschränkung mit euch selbst. Also ihr beurteilt Mich und Mein Walten und Wirken nach menschlichem Ermessen.... Und so ist also auch ein Zerstörungswerk, wie es stattfinden wird am Ende der Erde, für **euch** ein Akt der Lieblosigkeit, weil ihr selbst dann euer Leben verlieret sowie alles Wesenhafte, das Leben bezeugt in der Schöpfung.... Denn ihr wisset es nicht, daß jegliches Schöpfungswerk gefallenes Geistiges birgt, das sich zur Höhe entwickeln soll.... Ihr wisset nicht, daß jegliche Zerstörung solcher Schöpfungswerke, die in Meinem Willen ihren Ursprung haben, für jenes gebundene Geistige einen Erlösungsakt bedeutet, eine neue Stufe in der Aufwärtsentwicklung, die stattfinden muß nach ewigem Gesetz.... das wieder nur Meine große Liebe zur Begründung hat. Sowie euch aber dieses Wissen zugeführt werden kann, sowie ihr Meine direkten Belehrungen von oben empfanget oder indirekt durch Meine Boten belehrt werdet, steht ihr schon in einem gewissen Reifegrad eurer Seelen, und dann werdet ihr Verständnis haben für Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und ihr werdet auch ohne Angst dem Ende entgegensehen, ihr werdet eine "Zerstörung" der Erde nicht mehr ansehen als einen Akt der Lieblosigkeit.... ihr werdet um Meinen Plan und Mein Ziel wissen und mit Mir Selbst in so inniger Verbindung stehen, daß ihr in allem Meine Liebe zu erkennen vermögt, was auch geschieht. Ihr werdet Meine Liebe erwidern und darum auch aushalten und Mich bekennen vor der Welt, wenn dieses Bekenntnis von euch gefordert wird. Und darum belehre Ich euch immer und immer wieder und gebe euch Aufschluß über Mein Wesen.... Denn dieses Mein Wesen wird euch falsch dargestellt, wenn ihr Mich als einen Gott des Zornes und der Rache, einen Gott der Lieblosigkeit, als einen strafenden Richter oder überstrengen Herrn hinstellet, Den ihr fürchten sollet oder fürchten müsset, weil ihr Ihn nicht erkennt als ein Wesen, Das in Sich **Liebe** ist.... Und darum auch bringe Ich euch Menschen immer wieder die Wahrheit nahe, denn ihr wandelt in der Finsternis, ihr könntet nicht Wahrheit von Irrtum unterscheiden, und ihr nehmet weit eher den Irrtum an als die Wahrheit, die von Mir ihren Ausgang nimmt. Und darum muß auch eine Reinigung auf der Erde stattfinden, die mit der Reinigung **des** Wortes ihren Anfang genommen hat, das ihr als "Mein Wort" bisher vertreten habt und das nicht mehr als "Mein" Wort anerkannt werden kann, denn es hat durch ständige Verunreinigung den Anspruch verloren, als **Mein Wort** zu gelten. Solange ihr Menschen euren Gott und Schöpfer nicht als einen überaus liebevollen Vater zu erkennen vermögt, steht ihr nicht im rechten Wissen um Ihn, um Sein Wesen, Sein Walten und Wirken und um den Zusammenhang aller Geschehen, die nur das höchste Ziel bezwecken sollen, euch, Seine Geschöpfe, zu Seinen "Kindern" zu gestalten.... Denn Liebe ist Mein Urwesen, aus der Liebe seid auch ihr hervorgegangen, also ursprünglich gleicher Substanz gewesen, und die Liebe wird auch einmal wieder den Zusammenschluß mit Mir zustande bringen, die euch wieder zu den seligsten Wesen machen wird, wie ihr es waret im Anbeginn....

Amen

Gottes Liebe Kraft im Tod

Früher Tod.... Barmherzigkeit Gottes.... Hohes Alter....

B.D. Nr. 3260

18. September 1944

Vom Willen Gottes hängt es ab, in welchem Reifegrad der Mensch abberufen wird aus dem Erdenleben in das geistige Reich. Dies ist auch eine scheinbare Ungerechtigkeit, die in den Menschen die Ansicht verstärken kann, daß Gott bestimmte Menschen auserwählt habe zum Selig-Werden, während andere durch Seinen Willen schmachten müssen in einem Gott-fernen Zustand. Und doch ist diese Ansicht gänzlich irrig.... Denn auch hier waltet die göttliche Liebe und Weisheit, welche allzeit um den Willen des Menschen weiß und darum das Leben dann beendet, wenn eine Höherentwicklung auf Erden in Frage gestellt ist. Im gebundenen Zustand vor der Verkörperung als Mensch gibt es nur eine immerwährende Aufwärtsentwicklung bis zu dem Reifegrad des Wesenhaften, der diese letzte Verkörperung zuläßt. Nun aber entscheidet der freie Wille des Menschen selbst, und es kann sowohl die Aufwärtsentwicklung ihren Fortgang nehmen als auch ein Stillstand oder eine Rückentwicklung eintreten, und wieder kommt es darauf an, ob der Mensch als solcher seinen anfänglichen Reifegrad schon erhöht hat und dann erst in die Gefahr gerät, daß seine Entwicklung ins Stocken kommt, oder ob er auf gleicher Stufe verharrt wie am Anfang seiner Verkörperung und dann eine Rückentwicklung zu fürchten ist. Dann ist es immer ein Werk der Barmherzigkeit Gottes, wenn der Mensch abberufen wird, wenn er auf dem Höchststand seiner Entwicklung auf Erden angelangt ist, d.h., wenn Gottes Liebe ihn davor bewahrt, noch weiter zu sinken oder ein weiteres Leben ungenützt für seine Seele zu lassen. Denn desto größer wird seine Schuld, je mehr er die Gnadenzeit seiner Verkörperung in Anspruch nimmt, ohne sie auszuwerten. Es kann ein Mensch in seiner Jugend streben zur Höhe und dann sein Streben einstellen, und seine bisherige Entwicklung nimmt keinen weiteren Fortgang, dann ruft Gott ihn ab und gibt ihm im Jenseits weitere Möglichkeiten zum Reifen.... Es kann aber auch der Mensch erst in späteren Jahren seinen Willen wandeln, und seine noch mangelhafte Entwicklung kann dann einen plötzlichen Aufschwung nehmen, und er kann also einen höheren Reifegrad erreichen, wenngleich er lange Zeit vorher vergehen ließ, ohne seiner Seele zu gedenken. Dann wird ihm von Gott ein langes Leben geschenkt, denn Gott ersah den Willen des Menschen von Ewigkeit, und Er hat entsprechend dessen Lebenslauf bestimmt. Denn jedes Menschenschicksal ist von der Liebe und Weisheit Gottes erwogen, niemals aber von der Willkür Gottes abhängig.... Und keinem Menschen würde Gott die Gelegenheit zum Reifen auf Erden entziehen, so dieser bereit wäre, sie auszunützen. Doch Seiner Gnade wird nur wenig geachtet, und die Menschen sind nicht willens, entsprechende Hinweise anzunehmen. Und da Gott seit Ewigkeit weiß, welche Menschen sich ganz besonders ablehnend gegen Ihn verhalten, da Er auch weiß, wann der Mensch den höchsten Entwicklungsgrad auf Erden erreicht hat, ist auch die Dauer seines Erdenlebens seit Ewigkeit bestimmt und diese ganz verschieden lang, wie es die göttliche Weisheit als zweckvoll und erfolgreich erkennt. Doch niemals wird Gott ein Erdenleben vorzeitig beenden, das dem Menschen noch eine höhere Reife verspricht, denn Gottes Liebe ist stets und ständig besorgt darum, daß der Mensch auf Erden die höchstmögliche Reife erzielt; und nimmermehr würde Er dem Menschen eine Möglichkeit vorenthalten, die ein Ausreifen zur Folge hätte. Doch Er weiß von Ewigkeit um jede Regung des menschlichen Willens, und Er bewahrt die Seele oft von gänzlichem Abfall, d.h. von einer Rückentwicklung, die kommen würde, wenn Er das Erdenleben nicht beendet. Darum wird der ständig Strebende ein hohes Alter erreichen, wie umgekehrt ein hohes Alter immer noch eine langsame Aufwärtsentwicklung beweiset, auch wenn dies der Mitwelt nicht ersichtlich ist. Immer ist ein langes Erdenleben eine Gnade, doch auch ein Leben von kurzer Dauer beweiset die Liebe Gottes, die stets am Werk ist, auch wenn der Mensch sie nicht immer zu erkennen vermag....

"Tod, wo ist dein Stachel..."

B.D. Nr. 7480

17. Dezember 1959

Und euer Ende wird ein seliges sein, wenn ihr in Mir sterbet, in eurem Heiland und Erlöser Jesus Christus, Der es euch verheißen hat, daß ihr den Tod nicht schmecken werdet, so ihr lebendig an Mich glaubet.... Dann werde Ich euch holen zu Mir in das geistige Reich, und die Stunde eures Todes wird nur ein Wechsel eures Aufenthaltes sein.... eure Seele wird die Erde mit dem geistigen Reich vertauschen und unaussprechlich selig sein, denn alles Schwere fällt nun ab von ihr, und sie folgt Mir in heißer Liebe und Vertrauen, weil sie Mich erkannt hat als ihren Erlöser, Der sie an der Schwelle zum geistigen Reich erwartet. Warum fürchtet ihr den Tod?.... Ich habe ihm durch Meinen Tod am Kreuz und Meine Auferstehung den Stachel genommen, Ich habe euch das Leben erkaufte mit Meinem Blut, und dieses Leben werdet ihr nun einnehmen und ewig nicht mehr verlieren. Solange ihr auf Erden weilet, banget ihr vor der Stunde des Todes.... und wie sie auch scheinen mag vor euren Mitmenschen.... der Glaube an Mich in Jesus Christus gibt euch ein seliges Ende, ob es gleich anders scheinen mag vor euren Mitmenschen, denn Ich allein habe die Herrschaft auch über den Tod, und Ich weiß es, wem Ich das ewige Leben schenken kann.... Und dieser braucht sich nicht mehr vor dem Tode und seinen Schrecken zu fürchten, denn Ich starb **für ihn** den martervollen Tod, auf daß er den Meinen erspart bleibe, die Mir nachfolgen und also wahre Bekenner Jesu Christi sein wollen und waren auf Erden. Nehmet Meine Worte ernst, und glaubet es, daß Ich ein Herr bin auch über den Tod und daß Ich alle Schrecken abwenden kann von einem Menschen, der Mein geworden ist durch seinen Glauben und seine Liebe. Und ob auch sein Körper zu leiden scheint.... Ich bestimme die Schmerzengrade, und wahrlich, Meine Liebe spricht dann mit und gibt dem Menschen nicht mehr zu tragen auf, als er fähig ist und als es nötig ist für seine Seele. Darum konnte Ich überzeugt sagen: "Tod, wo ist dein Stachel, Hölle, wo ist dein Sieg...." Denn Ich war Sieger geblieben über den, der den Tod in die Welt gebracht hatte, und Ich werde wahrlich die Meinen teilhaben lassen an dem Sieg, den Ich errungen habe über den Fürsten der Finsternis.... Ich werde denen eine selige Stunde des Abscheidens schenken, die Mir anhängen und treu bleiben auch in Zeiten des Kampfes und der Not, denn Ich gebe ihnen auch Kraft, auszuhalten und Mir ihre Treue zu beweisen. Und das ist auf Erden der größte Sieg, im festen Glauben Mir anzuhängen bis zum Ende, und diesen Glauben wird euch eure Liebe schenken, aus der allein ein lebendiger Glaube hervorgeht. Darum fürchtet nicht die Stunde des Todes, die ihr euch bemühet, in der Liebe zu leben, denn sie wird für euch nur der Eintritt in eine andere Welt bedeuten, und ihr werdet die Erde gern verlassen und ihr Bereich gern eintauschen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Ihr werdet hinübergehen im Frieden und in Harmonie der Seele, ihr werdet keine Finsternis zu durchschreiten brauchen, sondern im Lichtgewand eingehen dürfen in das Reich, das Mein ist und euch Herrlichkeiten verheißt, die ihr nie zuvor geschaut und erlebt habt. Denn so ihr Jesus Christus gefunden habt, wird Er Selbst es sein, Der euch einführt in Sein Reich.... in das Reich, das nicht von dieser Welt ist....

Amen

Gottes Vaterliebe im Jenseits

Liebe und Barmherzigkeit Gottes an den Seelen der Finsternis....

B.D. Nr. 1399

29. April 1940

„Ach, daß ich tausend Zungen hätte, zu loben und preisen die Güte des Herrn....“ So ertönt es in den Reihen der himmlischen Heerscharen, denn es ist die Liebe und Güte Gottes unendlich. Und also neiget Er Sich voller Barmherzigkeit allen Wesen zu, und Er steigt herab in das Reich der Finsternis und sucht Erlösung zu bringen den dort schmachtenden Seelen. Und Seine Liebe weist ihnen den Weg nach oben, Er bedenket sie unaufhörlich mit Seiner Gnade und sendet ihnen Seine Boten, die Träger des Lichtes, auf daß auch in ihnen rege werde das Verlangen nach Licht.... Er kommt ihnen mit aller Liebe und Gnade entgegen und predigt ihnen das Evangelium.... Er fordert von ihnen nichts weiter als Liebe.... sie sollen nur in der Ewigkeit nachholen, was sie bisher versäumt haben, Liebe zu geben.... und sie werden erlöst sein von aller Qual. Und in den tiefsten Tiefen sind Seelen, die noch Liebe in sich tragen, die nur bisher dem Gegenpol Gottes galt. Diese Liebe umzukehren, die Wesen zur tätigen Hilfe zu bewegen ist fortgesetztes Bemühen aller Lichtwesen, die im Willen Gottes stehen.... Und Gottes Wille ist Erlösung, nicht Verdammnis.... Und so leuchtet Sein Gnadenstrahl auch in die äußerste Finsternis, und Seiner Liebe Kraft sucht empfangswillige Seelen zu beleben, und so diese Seelen keinen Widerstand leisten, spüren sie die Wohltat der Liebe und werden weich und nachgebend.... und sie begehren das Licht.... ihr Wille wird rege.... Und so lösen sie sich nach langem Kampf von der Finsternis und streben dem Licht entgegen. Jede Regung einer solchen Seele kennen die Lichtträger und suchen ihr Rechnung zu tragen, teils fördernd, teils hemmend. Denn es kann eine solche Seele nicht sich selbst überlassen bleiben. Sie ist noch kraftlos und oft schwankend, sie muß leise und behutsam dorthin geleitet werden, wo sie selbst in sich stark und willig wird. Und Gottes übergroße Liebe bedenkt eine jede Seele ihrem Empfinden gemäß.... denn Er sucht jeglichen Rückfall zu verhindern. Er will, daß auch diese Seele Seine große Liebe und Barmherzigkeit an sich selbst erfahre und sich gleichfalls einreihe in die Zahl derer, die Ihn loben und preisen. Er ist in immerwährender Fürsorge bedacht um jede einzelne Seele, daß sie zur Höhe gelange, daß sie Licht empfangen und in immer hellerer Umgebung ihren Schöpfer erkenne.... Sie sollen Ihn lieben, nicht fürchten.... Sie sollen Seine Gnade begehren und Ihm willig dienen.... Sie sollen gleichfalls Liebe-empfangende und Liebe-gebende Wesen werden, die sich am großen Erlösungswerk im Jenseits beteiligen und wieder Seelen aus der Finsternis emporholen zum Licht. Es ist dies ein Werk der Liebe und kann nie in anderer Weise vollbracht werden als durch tiefste, uneigennützigste Liebe.... denn nur die Liebe erlöset, und Gott in Seiner unendlichen Liebe lässet kein Wesen der ewigen Finsternis verfallen.... Und daher soll alles, was Ihm dienet, erlösend tätig sein, d.h. Liebe geben allen denen, die finsternen Geistes sind, denn jeder Funke Liebe erhellet den Geist derer, und nur die Liebe vermag die Finsternis bannen, nur die Liebe ist das Licht, das nach oben weist.... Und nur die Liebe vermittelt die Kraft, den Weg nach oben zu betreten. Und darum steigt ihr, die ihr liebewillig seid, herab in die Finsternis und suchet dort Seelen zu erlösen.... Bringet das Licht denen, die in der Dunkelheit wandeln, und bleibet stets in der Liebe, denn die Liebe ist Kraft, und solche mangelt den Wesen, und darum sollet ihr diese den Wesen zuführen, auf daß auch sie zur Höhe gelangen....

Amen

Ihr kennt die Liebe und Barmherzigkeit Gottes nicht und Seine unaufhörlichen Bemühungen, euch, Seine Geschöpfe, aus der Tiefe zur Höhe zu verhelfen. Nichts will Er in der Tiefe belassen, alles einst Gefallene soll wieder zurückkehren zu Ihm, um in Seiner Nähe unaussprechlich selig sein zu können. Was von Ihm getrennt ist, was in großer Entfernung von Ihm weilet, das ist unselig und erbarmet Ihn.... Und Seine Liebe locket und ruft, daß dieses Unselige sich Ihm wieder zuwende, von Dem es sich freiwillig abgewendet hatte.... Doch alles geschieht ohne Zwang, es kann nicht zwangsweise eingewirkt werden auf jene Wesen, daß sie zu Gott zurückkehren, es kann nur durch Liebe die Rückkehr zu Ihm erreicht werden, aber daß sie einmal stattfindet, das ist sicher, denn Gottes Liebe gibt nichts auf, was Ihm gehört, was aus Ihm hervorgegangen ist. Weil aber nur die Liebe das gefallene Wesen so beeinflussen kann, daß es freiwillig zurückkehrt, darum muß die Liebeanstrahlung immer wieder das Wesen berühren, so lange, bis es sich öffnet und von der Kraft der Liebe bestimmt wird, sich Gott wieder zu nähern. Und dieser Vorgang findet statt im Erdenleben, wenn der Mensch sich dessen bewußt wird, daß er gelenkt und geführt wird von einer höheren Macht, daß er sich jener Macht nun hingibt und er seiner inneren Stimme folgt, die eine leise Ansprache Gottes ist.... Dann ist sein Widerstand gebrochen und das Wesen auf dem Wege der Rückkehr zu Gott.... denn nun zieht es die Liebe Gottes, und Seine Barmherzigkeit hilft auch dem noch Unwürdigen zur Höhe. Gottes Liebe ist unendlich.... Und darum **kann** kein Wesen auf **ewig** verlorengehen.... Gottes Liebe und Seine Barmherzigkeit verfolgen das in die Tiefe Gesunkene, und darum gibt es auch aus der Hölle eine Erlösung, weil die Liebe Gottes größer ist als die Schuld des Sünders.... und weil die Barmherzigkeit die Schwäche des Gefallenen ausgleichen möchte, und darum wird jedes Wesen so lange von Gottes Liebe umworben, bis es sich öffnet und einen Strahl in sich wirken läset. Und dann ist auch der Bann gebrochen, denn die Liebe hat große Kraft. Darum dürfen die Menschen nicht von einer "ewigen Verdammung" reden.... Denn eine **ewige Verdammung** setzt einen strengen, liebelosen Richter voraus, der dem Wesen jede Freiheit nimmt und unbarmherzig sein Urteil fällt.... Gott aber will nicht den Zustand, in dem sich das Unselige befindet, in den es geraten ist aus eigener Schuld, im freien Willen.... Gott will das Unselige daraus erretten, Er will es zur Seligkeit führen, Er will es mit Seiner Liebe anstrahlen, und Seine Barmherzigkeit macht keinen Unterschied der Größe der Sündenschuld. Aber Er zwingt kein Wesen zur Seligkeit.... Und darum können solche unglückselige Zustände auch Ewigkeiten dauern, denn sie müssen von dem Wesen selbst beendet werden.... Daß alle Hilfe ihnen gewährt wird, könnet ihr Menschen glauben, weil Gottes Liebe unendlich ist und sie auch niemals nachlassen oder sich verringern wird, und ob Seine Geschöpfe noch so lange im Widerstand verharren.... Gott zürnet nicht, sondern es erbarmet Ihn die Unglückseligkeit jener Geschöpfe, doch Er kann sie nicht in einen Seligkeitszustand versetzen aus Seiner Macht heraus, weil dies weder Seiner Gerechtigkeit noch der Willensfreiheit Seiner Geschöpfe entspräche.... Also wird Er nur auf den Willen der Seelen so einzuwirken suchen, daß diese freiwillig sich Ihm zukehren.... Dann aber ist auch eine restlose Rückkehr garantiert, denn die Liebe Gottes ist von solcher Gewalt, daß sie alles besiegt, wo nur ihre Wirksamkeit zugelassen wird.... Und einmal wird jedes Wesen zu Ihm zurückgekehrt sein, einmal wird auch die Tiefe alles freigeben müssen, weil die Liebe Gottes stärker ist als der Haß und weil auch der Gegner Gottes sich einmal freiwillig Gott wieder zuwenden wird, wengleich dies noch Ewigkeiten dauert, aber die Liebe Gottes wird ihn besiegen.

Amen

Begriff "Hölle" Neubannung.... Gottes endlose Liebe....

B.D. Nr. 6638

7. September 1956

Auch das verworfenste Geschöpf ist ein Kind Meiner Liebe. Und darum gilt ihm Meine Sorge gleichfalls unvermindert, daß es einmal zu Mir zurückkehrt, wengleich es einen weit längeren Weg wird gehen müssen, um sich Mir und Meinem Urwesen anzugleichen. Aber Ich lasse es nicht fallen, und was von Meiner Seite aus geschehen kann, das tue Ich, um diesem Geschöpf dazu zu verhelfen, daß es sich selbst erkennt und wandelt. Aber der Abstand ist oft so groß, daß die Gegenkraft

größeren Einfluß hat und Meine Liebeanstrahlung unwirksam bleibt. Und darum kann es auch Ewigkeiten dauern, bis es Mir etwas näherkommt, aber niemals gebe Ich es auf.... Wenn nun von einer Hölle gesprochen wird, so ist dies die Zusammenballung solcher verworfenen Geschöpfe im jenseitigen Reich, die also schon das Erdenleben hinter sich haben mit negativem Erfolg und auch im Jenseits stets tiefer gesunken sind, weil sie sich Meinem Gegner aufs neue ergeben haben.... Bevor nun eine Neubannung auf den Erdschöpfungen stattfindet, die immer den Beginn einer neuen Erlösungsepoche bedeutet, sind diese Wesen als Anhänger des Satans in Sphären, wo sie ihren schlechtesten Leidenschaften frönen, wo sie sich gegenseitig alles Böse antun und daher ständiger Kampf und Streit ist und wo sie immer wieder schwächere Wesen in ihr Bereich zu ziehen suchen.... sie also im Auftrag Meines **Gegners** alles tun, was sie stets tiefer sinken lässet. Es sind keine begrenzten Orte, es ist gleichsam die Hölle überall dort, wo sich solche tief gesunkene Wesen zusammenfinden, wo sie gegeneinander wüten.... weshalb auch auf der Erde von Hölle und Höllenzuständen gesprochen werden kann, wo Menschen mit teuflischer Gesinnung sich anfeinden und in jeder Weise Unheil stiften. Und alle diese Wesen sind dennoch Meine Geschöpfe, mit denen Ich Erbarmen habe und die Ich von ihrer Sünde und Gebundenheit an Meinen Gegner befreien möchte, denn sie stehen noch voll und ganz unter dem Einfluß dessen, der sich wider Mich erhob und der auch alle von ihm erschaffenen Wesen wider Mich auflehnte, so daß auch sie abfielen und unglücklich geworden sind. Aber es waren **auch Meine** Kinder, weil Meine **Kraft** sie erstehen ließ, die unbeschränkt durch Meinen Gegner strömte und ihn erst zum Erschaffen jener Wesen befähigte. Darum gehört auch jenen Geschöpfen Meine Liebe, und ob sie noch so tief gesunken sind.... was auch Menschen nun auch erklären wird, warum eine Neuschöpfung der Erde vor sich gehen muß. Denn Ich gedenke ebenso jener unglückseligen Geschöpfe in der tiefsten Tiefe wie der Menschen auf der Erde.... Ich will auch ihnen wieder einen Weg bereiten, die schon endlos lange schmachten in der Gewalt Meines Gegners; Ich will sie ihm entwinden und wieder neu binden in der festen Form, auf daß auch ihr Weg wieder aufwärts gehe, auf daß ihr Widerstand langsam nachlasse, den sie noch in stärkstem Maß Mir leisten.... Die Liebe zu dem Gesunkenen ist unverändert, und sie wird auch niemals nachlassen, anders aber als durch Neubannung in Erdschöpfungen ist Meine Liebe nicht zu beweisen, anders ist auch kein Erfolg oder keine Rückkehr dessen möglich, und daraus ergibt sich auch die Notwendigkeit einer Umgestaltung der Erde, wie Ich sie euch verkünde stets und ständig. Es ist nur Liebe, die Mich zu allem Wirken und Walten im Universum bestimmt, auch wenn ihr Menschen keine Liebe darin erkennen könnet.... Einmal werdet auch ihr Meinen Heilsplan begreifen und Lob und Dank singen Dem, Der auch euch herausgeführt hat aus Nacht und Tod, Der alle Wesen selig machen will, die aus Ihm hervorgegangen sind.... und Der auch mit unveränderter Liebe dessen gedenket, das Seine Hilfe am dringendsten benötigt, weil Sein Gegner es gefesselthält....

Amen

Zuwendung zu Gott garantiert Gottes Liebeanstrahlung

Vaterworte.... Rückkehr ins Vaterhaus....

B.D. Nr. 1542

28. Juli 1940

Werdet wie die Kinder, auf daß ihr eingehen könnt in Mein Reich. Übergebt euch vertrauensvoll eurem Vater im Himmel, und lasset Ihn sorgen, und Seine Liebe wird euch den Erdenweg leichtmachen. Und darum ergeht an euch alle die Mahnung, Meiner zu gedenken auf allen euren Wegen, denn nur wenn ihr Mich rufet, kann Ich euch beistehen so, daß ihr Meine Hilfe erkennt, und nur dann kann Ich eure Sorgen von euch nehmen. Es ist ein weiter Weg, den ihr wandeln müßtet und der nun durch das Erdenleben beendet werden soll. Wollt ihr nun am Ende des Weges gänzlich mit Mir vereint sein, dann müsset ihr euch zuvor schon Meine Gegenwart ersehnen, ihr müsset wie die Kinder zum Vater verlangen, ihr müsset Meine Nähe begehren von ganzem Herzen, und es muß euch innerstes Bedürfnis sein, mit Mir zu verkehren im Geist und in der Wahrheit. Ihr dürfet nimmer glauben, daß Ich unerreichbar bin für eines Meiner Erdenkinder, ihr müsset mit felsenfestem Vertrauen immer und überall Meiner liebenden Fürsorge gewärtig sein, und ihr müsset daher mit jedem Anliegen zu Mir kommen, auf daß Ich euch Meine Vaterliebe angedeihen lassen kann und euch unmündigen Kindlein gleich behüten und umsorgen kann. Denn ihr seid in Wahrheit Meine Kinder, nach denen Ich Verlangen trage; Ich ersehne eure Rückkehr in das Vaterhaus, Ich lasse nichts fallen, das von Mir ist und Meinen Geist in sich trägt. Ich lebe und leide mit euch, und Ich sehne eure Freiwerdung herbei. Und so ihr Mir nun euer Herz entgegenbringt, gebt ihr Mir das Recht, die Fesseln von euch zu lösen, denn ihr tragt Mir euren Willen an, und dies bedeutet Freiwerdung aus der Gewalt dessen, der euren Abfall von Mir verschuldet hat. Und der Moment der Freiwerdung aus seiner Macht ist der Moment der Vereinigung mit Mir, denn Ich ziehe ein jedes Wesen an Mein Herz, das sich aus freiem Willen löset aus dieser Gewalt.... das nach Mir Verlangen trägt und Mich als seinen Gott und Vater anerkennt.... auf daß es ewiglich verbleibe in Meiner Nähe. Es geht ein Raunen durch alle Welt, es sucht Meine Liebe, alle Wesen zu sich zu lenken, sie erkennt die willigen Erdenkinder und zieht sie zu sich heran.... Denn Ich unterweise Meine Boten, daß sie denen Kraft vermitteln, die guten Willens sind, und dieser Kraftstrom belebt sie; er löst gleichsam die erdgebundenen Wesen und macht sie fähig, die feine Stimme zu vernehmen, die der Ausdruck Meiner Liebe zu ihnen ist und die überall da tönet, wo das Herz die Stimme vernehmen und also sich von Meiner Liebe durchfluten lassen will. Ich bedenke die Meinen unausgesetzt, Ich lasse diesen Strom nicht versiegen, solange sie danach Verlangen tragen, und Ich werde nie und nimmer das gläubige Vertrauen Meiner Kinder auf Erden täuschen, indem Ich sie ohne Beistand lasse, so sie dessen bedürfen und Mich anrufen um Hilfe. Und wer Meine Liebe begehret, dessen Herz wird sie empfinden, denn Ich werde bei ihm sein und wirken in ihm und durch ihn.... Denn dies ist Meine Gabe, daß Ich erfülle mit Kraft, die sich voll und ganz Mir zuwenden.... auf daß sie im Erdenleben schon die Wonne der Vereinigung mit Mir spüren und nur noch trachten nach der Erfüllung ihres heißesten Sehnsens, mit Mir vereint zu sein auf ewig....

Amen

Verhältnis zu Gott - Liebe oder Ehrfurcht, Achtung, Verehrung....

B.D. Nr. 4162

9. November 1947

Es hat ein jeder Mensch von Mir aus das Recht, über sich selbst zu bestimmen, welches Verhältnis er zu Mir einnehmen will. Er kann Mich als Vater, als Bruder oder Freund betrachten, wie er aber auch in Mir nur seinen Gott sehen kann, das höchste vollkommenste Wesen, Dem er sich untertan machen will und Dessen Gebote er erfüllen will, weil er Mich als höchste Macht anerkennt. Dieses letztere Verhältnis aber wird nie im Menschen die tiefe Liebe zu Mir zur Begleitung haben, sondern

nur Ehrfurcht und Bewunderung, Achtung und Verehrung. Ich aber will Liebe, Ich will ein inniges Verhältnis zu Mir hergestellt wissen, denn Liebe allein ist Seligkeit. Wie arm ist ein Mensch, der die Liebe entbehrt, und wie reich der zu nennen, der sie besitzt.... Ich habe wohl Freude an der Demut dessen, der sich Mir als höchste Macht unterstellt, der Mich anerkennt und Mein Wohlgefallen erringen will, Ich werde ihm auch entgegenkommen und ihn mit Meiner Liebe bedenken, doch immer nur ist Mein Ziel, seine Einstellung zu Mir zu wandeln in das rechte Verhältnis.... in das Verhältnis eines Kindes zum Vater, einer Braut zum Bräutigam, in das Verhältnis, das die Liebe zum Fundament hat. Denn diese kann Ich erwidern, Ich kann Mich entäußern dessen, was Mein Urwesen ist, Ich kann Meine Liebe ausstrahlen lassen, also mit Meiner Ursubstanz beglücken, die als Kraft dem Gegenstand Meiner Liebe zuströmt.... Ich kann Meine Geschöpfe erfassen und sie an Mich ziehen.... Ich kann sie selig machen auf ewig. Jeder Mensch aber hat freien Willen, Ich werbe um seine Liebe, um sein Vertrauen und komme ihm als Vater entgegen, indem Ich ihn mit Meiner Fürsorge bedenke, Mich seiner annehme in Not und Bedrängnis und ihm ständig Meine Gnade zuwende.... Doch wo Meine Liebe nicht die gleiche Erwidern findet, wo nicht das Herz Mir entgegendrängt im heißen Verlangen nach Zusammenschluß mit Mir, wo nicht das Kind nach Seinem Vater ruft und sich Ihm in kindlichem Vertrauen nähert, zuversichtlich Seine Hilfe erwartend in jeder geistigen und irdischen Not, dort kann Ich Mich auch nicht in Meiner Vaterliebe offenbaren, wenngleich Ich als Gott, als alles schaffende und erhaltende Kraft immer erkennbar sein werde und Meine Geschöpfe nicht leer ausgehen lasse, die Mir zustreben. Dennoch lasse Ich nicht nach, um deren Liebe zu werben, sie in das rechte Verhältnis zu Mir hineinzudrängen, immer zwar den freien Willen achtend, doch den Menschen in Lagen bringend, wo er als Kind zum Vater flüchten kann und er also ein zutrauliches Verhältnis herstellen und Mich gänzlich gewinnen kann für sich. Dann erst wird er schnell vorwärtsschreiten, weil Meine Liebekraft nun ungehindert auf ihn einströmen kann und dies Aufwärtsschreiten der Seele bedeutet, die Ziel und Zweck seines Erdenlebens ist....

Amen

Gottes liebevolle Ansprache....

B.D. Nr. 6293

24. Juni 1955

Worte der Liebe will Ich jedem Kind schenken, das von Mir angesprochen zu werden wünscht.... Denn Ich umfasse alle Meine Kinder mit einer gar gewaltigen Liebe und kann darum nicht anders als voller Liebe zu ihnen sprechen.... Und selbst wenn Ich sie ermahnen und warnen muß, dann ist es auch noch Meine Liebe, die sie bewahren will davor, sich unglücklich zu machen.... Und sehr oft sind die Menschen in dieser Gefahr, auch wenn sie Mir ernstlich zustreben, weil diese ständig von Meinem Gegner umlauert werden und er alles versucht, um sie zum Fall zu bringen. Denn ihr Menschen steht noch völlig in der Welt.... und die Welt ist eine Gefahr für jeden ernstlich Strebenden.... Nicht allein, daß sie mit ihren Reizen und mit ihrem Blendwerk auf die Sinne des Menschen einwirken kann, auch die Anforderungen, die von seiten der Welt an euch gestellt werden, veranlassen oft zur Entgleisung, zu Lieblosigkeiten, zur Unruhe oder gar zum Zorn, weil Mein Gegner immer auf die ihm hörigen Menschen so einwirken wird, daß diese sich die Mir zustrebenden Kinder zum Ziel ihrer Angriffe machen.... Denn Mein Gegner arbeitet mit viel List und Tücke.... besonders dann, wenn er wenig Erfolg zu verzeichnen hat, wenn er Mich nicht verdrängen kann aus dem Herzen Meines Kindes.... Dann also sind Meine Worte trotz aller Liebe warnend und mahnend, um Mein Kind nicht in die Hände dessen fallen zu lassen, der es besitzen möchte.... Doch ein kurzer Gedanke an Mich genügt, um ihn zu verjagen, und diesen Gedanken könnet ihr allezeit zu Mir emporsenden, und es wird euch ein köstlicher Frieden umfassen, den Ich Selbst in euer Herz senke, so ihr treu zu Mir haltet und dem Gegner nicht gefügig seid. Und Ich wache ständig über denen, die Mir angehören wollen, nur muß Ich ihrem Willen Freiheit lassen und euch selbst die Wachsamkeit ans Herz legen, denn ein jedes Kind bedeutet Mir zu viel, als daß Ich es verlieren will an Meinen Gegner. Ihr aber habt jederzeit ein überaus wirksames Mittel, um seine Gelüste nach euch und ihn selbst zu vertreiben: Das kleinste Liebewerk schon macht ihn kampfunfähig, mit dem kleinsten Liebewerk stellt ihr schon die Verbindung her mit Mir, und wo **Ich** bin, muß er fliehen.... wo Ich bin, habt ihr ihn nicht mehr zu

fürchten.... Darum, wenn die Welt bedrängend auf euch einstürmt, wenn sich Lagen ergeben, wo ihr in Unruhe oder Unmut versetzt werdet.... sprecht ein gutes Wort, lasset einen guten Gedanken in euch aufsteigen oder tut ein gutes Werk.... Und von selbst werden alle Bedrängungen nachlassen, ihr werdet als Sieger hervorgehen in jedem Wortgefecht, in jeder Lage, wo man euch feindlich gegenübertritt.... Denn dann richtet ihr euren Willen in aller Freiheit recht, und dann könnt ihr nimmermehr unterliegen.... Doch es wird dies immer einen innerlichen Kampf kosten.... Besteht ihr diesen Kampf, geht ihr aus diesem Kampf wider euch selbst als Sieger hervor, dann habt ihr auch den besiegt, der Mein und euer Gegner ist.... Und Ich segne euch dafür und umgebe euch mit ständig zunehmender Liebe, und was euch zuerst als Kampf erscheint, werdet ihr nun spielend leicht bewältigen können, und es wird auch die Welt nicht mehr auf euch einwirken, weil ihr es Mir bewieset durch euren Willen, daß ihr Mir voll und ganz angehören wollet. Und immer wieder sage Ich es euch: Ihr könnt euch von Mir geliebt wissen immer und ewig, besonders dann, wenn ihr als Mensch auf dieser Erde den Weg nach oben gehen wollet.... Dann verfolge Ich euch, Meine Kinder, mit Meiner Vaterliebe, und auf jedem Weg, den ihr gehet, schreite Ich neben euch.... und über Dornen und Klippen hinweg führe Ich euch durch Leiden und Nöte hindurch dem rechten Ziel entgegen.... Ich geleite euch zurück in euer Vaterhaus, wo Meine Liebe für euch Herrlichkeiten bereithält, die ihr nimmermehr euch vorzustellen vermögt.... die der Vater den Kindern bereitet hat, die Ihn lieben....

Amen

"Ich bleibe bei euch bis an der Welt Ende..."

B.D. Nr. 7681
24. August 1960

Ich will euch Meinen Tröster senden, den Geist der Wahrheit...." Ihr habt alle die Fähigkeit in euch, Meines Geistes Stimme zu vernehmen, denn der Anteil Meiner Selbst, ein Geistesfunke Meines göttlichen Liebegeistes, liegt in euch, und er wird sich stets auch mit Mir verbinden können, Mein Wort wird durch ihn in euch einstrahlen, denn dieser Geistesfunke ist eine Ausstrahlung Meiner Selbst, die euch wirksam trifft, wenn ihr darauf vorbereitet seid. Solange ihr euch isoliert haltet von Mir, verhält sich also auch dieser Geistesfunke in euch still.... Verbindet ihr euch mit Mir, dann ist auch der Geistesfunke in Kontakt mit Mir, und er kann euch alles vermitteln, was nun von Mir an Licht und Kraft ausgeht; er kann euch die reine Wahrheit aus Mir übermitteln, und ihr könnt durch den Empfang dieser Wahrheit zunehmen an Erkenntnis und also aus dem Dunkel der Nacht hinaustreten in das Licht des Tages. Ich Selbst habe euch dies verheißen, als Ich auf Erden wandelte, daß Ich euch nicht mehr allein lassen würde.... daß Ich immer bei euch bleiben werde bis an der Welt Ende.... Ich wies euch auf das Wirken Meines Geistes in euch hin, der euch einführen wird in die Wahrheit.... was jedoch erst nach Meinem Kreuzestod möglich wurde, denn zuvor war die Seele noch mit der Urschuld belastet, die es unmöglich machte, daß die Bindung vom Menschen zu Mir so innig war, daß er Meine Stimme in sich vernahm. Denn es mußte zuvor die Erlösung durch Jesus Christus stattgefunden haben, die die große Trennung von Mir aufhob.... Es mußte der Mensch Mich vollbewußt anerkennen in Jesus Christus.... er mußte also willensmäßig den Weg der Rückkehr angetreten haben, der ihm dann auch Meine Liebekraftausstrahlungen eintrug, die ihm das Ertönen Meines Wortes in sich sicherte, wenn dies sein Wille war, wenn er bewußt also sich öffnete und nun den Geistesfunken in sich zur Bindung mit dem Vatergeist von Ewigkeit veranlaßte. Denn es gehört dazu nur der ernste Wille, in Meinen Willen einzugehen, es gehört dazu die Anerkennung Meiner Selbst, Dem einst das Wesen seine Anerkennung verweigert hat, und es gehört dazu ein Leben in Liebe, daß nun Mein Geist sich äußern kann, wie Ich es verheißen habe. Körperlich konnte Ich nicht bei euch Menschen verbleiben, aber Ich gab euch den Trost, Meinen Geist zu senden und also immer bei euch zu bleiben bis an der Welt Ende. Und diese Verheißung ist ernst zu nehmen, ihr könnt Meiner Gegenwart immer bewußt sein und bleiben, ihr brauchet nur selbst es zu wollen, daß Ich euch gegenwärtig bin, und die Bindung mit Mir herzustellen, in Gedanken, im Gebet oder im Liebewirken.... Dann werdet ihr Mich auch ständig vernehmen können, denn Ich Selbst bin in euch, und der Geistesfunke verliert niemals die Bindung mit dem Vatergeist von Ewigkeit.... nur kann er sich nicht äußern, wenn der Mensch selbst nicht im freien Willen sich öffnet, wenn er nicht selbst

lauschet, um zu hören, was ihm der Geist aus Mir durch den Geistesfunken vermittelt. Und so liegt es immer am Menschen selbst, daß er den Funken in sich entzündet, daß er ihm die Möglichkeit gibt, sich zu entäußern, daß er Mich Selbst bittet, daß Ich ihm gegenwärtig sein möge und ihn belehre und einführe in die Wahrheit laut Meiner Verheißung.... Und Ich werde ihm wahrlich als ein Tröster zur Seite stehen, Ich werde ihn einführen in die Wahrheit, Ich werde Mich Selbst ihm beweisen durch Meine Ansprache.... Ich werde "bei ihm sein und bleiben bis an das Ende...."

Amen

Bindung mit Gott garantiert Seine Liebeanstrahlung....

B.D. Nr. 8359

20. Dezember 1962

Das ist Meiner Liebe sicherstes Zeichen, daß Ich immerwährend mit euch in Verbindung stehe, daß ihr nur eure Gedanken zu Mir zu erheben brauchet, um Mich zu euch zu ziehen, daß Ich Mich stets zu euch herniederneige und euch anspreche, wenn ihr Mich darum bittet, wenn ihr selbst Meine Stimme vernehmen wollet.... Niemand wird vergeblich zu Mir rufen, wenn sein Gebet im Geist und in der Wahrheit zu Mir gerichtet ist. Denn diese Bindung von euch zu Mir ersehne Ich, weil ihr Meine Kinder seid und weil Meine Vaterliebe die Einigung mit euch finden will, die von eurer Seite aus im **freien** Willen vollzogen werden muß. Doch sowie ihr selbst überzeugt seid von Meiner Liebe, werdet auch ihr Mir eure Liebe schenken, und dann ist auch eure Rückkehr zu Mir gesichert, zwecks derer ihr auf Erden lebet. Ich kenne keine Begrenzung, und darum könnet ihr ungemessen Meine Liebeanstrahlung in Empfang nehmen.... Nur öffnet euch selbst für diesen Liebestrahl, indem ihr Mich niemals aus euren Gedanken auslasst, indem ihr immer wieder euch Mir zuwendet und sooft als möglich heimliche Zwiesprache haltet mit Mir, denn dann kann Ich euch antworten, auch wenn es nicht offensichtlich geschieht, aber auch Meine Kraftanstrahlung ist eine Antwort, und da ihr ständig Kraft benötigt für euren Aufstieg zur Höhe, gibt es kein besseres Mittel, Meine Kraft in Empfang zu nehmen, als daß ihr innig Meiner gedenket und gedanklich mit Mir redet. Doch was ihr selbst empfanget, sollet ihr auch wieder austeilen können eurem Nächsten, und darum geht euch Mein Kraftstrom zu in Form Meines Wortes, als direkte Ansprache, die ihr festhalten und weitergeben könnet.... Und dieser Vorgang ist ein so sichtbarer Beweis Meiner Liebe, daß ihr ihn nicht aufgeben sollet, denn ihr seid reich zu nennen, empfanget ihr doch eine Gnadengabe von größtem Wert, die von nichts Irdischem übertroffen werden kann.... Ihr empfanget den Beweis Meiner Existenz und Meiner Gegenwart.... Ihr könnet keinen Gott mehr leugnen, weil ihr Seine Anrede vernehmet.... Und ihr empfanget auch ein untrügliches Zeichen Seiner Liebe, denn was Er euch gibt, sind unvergängliche Güter, die ihr ewiglich nicht mehr verlieren könnet.... Ich schenke euch wieder, was ihr verloren hattet durch euren einstigen Abfall von Mir.... Licht und Kraft werden euch wieder vermittelt, weil Meine Liebe um euren licht- und kraftlosen Zustand weiß und ihn beheben will.... Denn Liebe will sich immer verschenken, Liebe will geben und beglücken.... Und Mein Wort, das ihr empfanget, ist wahrlich ein Gnadengeschenk, das euch beseligen wird, auch wenn ihr auf Erden seinen Wert nicht zu schätzen vermöget.... Im jenseitigen Reich aber werdet ihr auf einen Reichtum blicken können, über den ihr jubeln und jauchzen werdet, denn ihr werdet Mich Selbst und Meine Liebe erkennen können und Mich loben und preisen ewiglich.... Ein jeder Mensch auf Erden könnte diese Beweise Meiner Liebe entgegennehmen, doch sein freier Wille allein entscheidet, ob er sich von Mir ansprechen lässet oder eine Gnadengabe zurückweist.... Und nur ein liebender Mensch wird diese Gabe recht erkennen als Liebegeschenk seines Gottes und Vaters von Ewigkeit.... Und auf daß ihr nun auch eine rechte Liebe zu Mir empfindet, möchte Ich euch anstrahlen, und darum sollet ihr oft und innig Meiner gedenken, um diese Anstrahlung dadurch zu ermöglichen.... Denn dann öffnet ihr euer Herz für Meinen Liebestrom, der euch nun berührt und euch mit Kraft erfüllt, die ihr wieder zum Liebewirken benützet.... Ich will immer wieder eure Gedanken erfüllen, Ich will nur, daß ihr Mich nicht ausschaltet, daß euer Tageslauf des öfteren euch Gelegenheit gibt, eure Gedanken aufwärtszusenden zu Dem, Der euch erschaffen hat und Der euch endlos beglücken möchte, Der euch zu einem Leben in Glückseligkeit verhelfen möchte, das ewig währet. Und wahrlich, Ich werde immer bei euch sein, und ihr werdet Meine Gegenwart spüren, denn ihr werdet heiter und sorgenlos durch das Erdenleben

gehen, weil ihr niemals ohne Kraft und daher auch allen Anforderungen gewachsen seid, die an euch gestellt werden.... Und ihr werdet geistig reifen, denn die von Mir euch zuströmende Kraft treibt euch an zum Liebewirken, und ihr findet dadurch auch den Zusammenschluß mit Mir, der Zweck und Ziel eures Lebens auf dieser Erde ist...

Amen

Gottes Wort beweist Seine Liebe

Geist der Liebe spricht aus dem Wort Gottes....

B.D. Nr. 3698

26. Februar 1946

Erkennet den Geist der Liebe, der zu euch spricht aus Meinem Wort.... Bedenket, daß ihr selbst schwachen Geistes seid, daß ihr wohl Mich als kleinsten Funken in euch traget, daß aber dieser Geistesfunke in euch noch schlummert, solange ihr ihn nicht durch Liebeswirken zum Erwachen bringt. Und darum richtet der Vatergeist an euch Worte der Liebe, um euch zur Liebe zu veranlassen, auf daß ihr den Geistesfunken in euch in Tätigkeit setzet, auf daß ihr ihm Leben gebet durch die Liebe. So ihr einmal in der Erkenntnis steht, ist es euch auch erklärlich, warum Ich euch immer nur zur Liebe ermahne, doch ihr, die ihr noch blind seid im Geiste, müsset zuerst euer Augenmerk richten darauf, daß jedes Wort, das ihr durch Meine Diener auf Erden vernehmet von Mir, in Liebe gegeben ist und zur Liebe anregen soll. So ihr einem Meiner Worte die Liebe absprechen könntet, wäret ihr zu entschuldigen, es nicht angenommen zu haben. Doch jedes Wort muß euch die Liebe des Gebers beweisen, jedes Wort muß euch Zeugnis ablegen von Mir als der ewigen Liebe, Die nur zurückgewinnen will, was Ihr verlorengegangen ist durch Lieblosigkeit. Und daß Ich euch zurückgewinnen will, ist nur darin begründet, daß Meine Liebe euch selig machen will auf ewig. Immer wieder halte Ich euch eure Unseligkeit vor Augen, euren mangelhaften Zustand, der euch nicht beglücken kann, und Ich suche diesen zu beheben. Und da dies nur die Liebe vermag, so predige Ich euch unausgesetzt die Liebe und weise in jedem Meiner Worte darauf hin, daß ihr euch nur durch die Liebe zu seligen Geschöpfen bilden könntet, die in der Nähe des Vaters, der ewigen Liebe, unaussprechlich glücklich sind. Sowie ihr einmal die Überzeugung gewonnen habt, daß alle Meine Worte in Liebe gegeben sind, daß sie nur zur Liebe hinweisen, müsset ihr auch den Ursprung erkennen, ihr müsset Mein Wort als Ausfluß Meiner Selbst ansehen, als Liebeswirken an der sündigen Menschheit, um ihr Hilfe zu bringen. Und so ihr also den Geist erkennet in Meinem Wort, werdet ihr auch bald Mich Selbst erkennen, es wird euch nicht mehr unfaßlich sein, daß Ich Selbst Mich äußere, denn die Liebe gebärt die Weisheit. Lasset ihr die Worte der Liebe in euch wirken, so werdet ihr ihnen auch bald Folge leisten, und dann wird auch euer Denken recht sein, ihr werdet wissend werden, die große Wahrheit erkennen, die Mein Wort in sich birgt, und also auch Mich Selbst immer tiefer erkennen und lieben lernen. Doch die ernste Prüfung müsset ihr selbst vornehmen im freien Willen.... ihr müsset euch selbst die Frage vorlegen, so euch Mein Wort dargeboten wird, ob der Geist der Liebe aus ihm spricht.... Zu dieser Frage könntet ihr nicht gezwungen werden, sie muß eurem eigenen Willen entspringen, denn sie beweiset den Willen zur Wahrheit, zum rechten Erkennen. Und es wird euch Antwort werden, der Geist der Liebe wird selbst in euch sprechen und auf euer Herz einzuwirken suchen, und so ihr willig seid, nicht ohne Erfolg. Wo ihr Liebe zu erkennen vermöget, dort ist Wahrheit, denn die Liebe ist göttlich und kann nur von der ewigen Liebe ausgehen. Dies bedenket, die ihr zweifelt an der Wahrheit Meines Wortes. Ihr dürfet unbedenklich annehmen, was den Geist der Liebe in sich trägt, und ihr werdet niemals zu fürchten brauchen, von diesem Geist in die Irre geführt zu werden, denn der Ausgang der Liebe ist Gott, und das Ziel der Liebe ist Gott.... Und immer werdet ihr zu Mir gelangen, so ihr euch von Meiner Liebe ziehen lasset, die euch im Wort immer wieder entgegentritt, die in jedem Meiner Worte erkennbar ist dem, der erkennen will....

Amen

Nichts kann euch Meine Liebe zu euch mehr beweisen als Mein Wort. Und daher könnet ihr auch nichts Verwerflicheres tun, als Mein Wort zurückzuweisen, weil ihr damit auch Meine Liebe zurückweist. Was letzteres bedeutet, fasset ihr Menschen noch nicht, doch eure Kraftlosigkeit, euer geistiger Tiefstand, ist ein Beweis dessen, daß ihr ohne Meine Liebe, ohne Mein Wort nicht in eurer Entwicklung aufwärtssteigen könnet. Wo Mein Wort entgegengenommen wird durch Hören oder Lesen oder auch direkt von Mir, dort werden auch die Menschen Kraft aus ihm schöpfen, denn Ich Selbst rede zu ihnen und verströme Meine Kraft auf den Empfänger, und diese äußert sich in sich steigerndem Verlangen nach Mir und Meiner Gegenwart, sie äußert sich in geistigem Streben, in Liebetätigkeit, in Abkehr von der Welt, sie äußert sich ferner in zunehmender Erkenntnis, also in rechtem, wahrheitsgemäßem Denken und Wissen um Anfang und Bestimmung und also in einem Lebenswandel nach Meinem Willen. Alles dieses bringt Meine Kraft zuwege, die ihr mit Meinem Wort entgegennehmet.... Also ist das Zuleiten Meines Wortes auch ein Beweis Meiner Liebe, die euch in jeder Weise beglücken will und helfen, daß ihr zur Vollendung gelanget. Denn durch Mein Wort soll euch das Streben nach oben leicht werden, durch Mein Wort sollet ihr einen Einblick gewinnen in Mein Walten und Wirken und Mir näherkommen willensmäßig und durch Wirken in Liebe. Und da ihr selbst durch eure Unvollkommenheit als Mensch unwürdig seid, von Mir angesprochen zu werden, Ich es aber dennoch tue, habt ihr wieder einen Beweis Meiner Liebe zu euch, denn Ich gebe euch mit Meinem Wort ein Gnadengeschenk von unschätzbarem Wert und unverdient. Doch euer Wille ist zu schwach, um nach Meinem Wort zu verlangen, und daher teile Ich Mich euch mit im Wort unaufgefordert, doch wirksam kann es erst werden an euch, wenn ihr es entgegennehmet im freien Willen, d.h., die Kraft des Wortes werdet ihr erst spüren, so der Wille bereit ist zur Entgegennahme. Und so kann auch Mein Wort völlig ohne Erfolg bleiben bei Menschen, die es wohl hören, doch keinen Gebrauch machen, für die es nur ein leerer Schall ist, weil sie es nicht ins Herz aufnehmen, sondern nur mit den leiblichen Ohren hören. Diese empfinden keine Kraftwirkung und können sonach auch nicht Meine Liebe daraus erkennen, weil sie selbst ein verhärtetes Herz haben, das keiner Liebe fähig ist. Diese kennen Mich nicht und verlangen nicht nach Mir, denn ihre Liebe gilt noch der Welt und der Materie, und sie mißachten, was aus dem geistigen Reich zu ihnen kommt. Doch es liegt dann nimmermehr an Meinem Wort, daß sie leer ausgehen, sondern an ihnen selbst, weil Meine Gnadengabe verlangend und dankend angenommen werden muß, um wirksam zu sein und den Menschen Meine Liebe zu bezeugen....

Amen

Gottes Ansprache beweiset Seine Gegenwart....

Und wenn ihr Meine Ansprache vernehmet, so wisset ihr, daß Ich euch gegenwärtig bin, daß Ich nicht ein Gott bin, Der in der Ferne zu suchen ist, sondern daß Ich wie ein Vater bei Meinen Kindern bin und mit ihnen rede, weil Mich Meine übergroße Liebe dazu drängt.... Und dann sollet auch ihr wie Kinder zutraulich zu Mir kommen, Mich anhören und Mir Meine Liebe zu euch erwidern, indem ihr alles tut, was Ich euch rate, auf daß ihr selig werdet.... Ihr sollet euch nur meinem Willen unterstellen, und wahrlich, ihr werdet nun nichts mehr tun, was Mir nicht wohlgefällig wäre, denn Mein Geist in euch treibt euch dazu, stets Meinen Willen zu erfüllen, und ihm werdet ihr auch Gehör schenken. Ihr, die ihr diese Liebe täglich erfahret, könnet berechtigt sprechen von Meiner Gegenwart, und ihr sollet euch nur einmal damit auseinandersetzen in Gedanken, was es heißt, daß Ich Selbst euch gegenwärtig bin.... Ihr sollt wissen, daß Ich das vollkommenste Wesen in der ganzen Unendlichkeit bin, daß von Mir alles ausgegangen ist, was besteht, und daß ihr also auch selbst euren Ausgang genommen habt bei Mir.... Ihr sollet solche Gedanken des öfteren in euch bewegen, ihr sollet bedenken, daß ihr selbst in eurem Urelement das gleiche seid wie Ich, nur in der jetzigen Verfassung euch selbst nicht mehr recht erkennet, weil ihr die Vollkommenheit dahingabet durch euren einstigen Abfall von Mir.... Doch wenn ihr als Mensch über die Erde geht, steht ihr kurz vor der Vollendung,

und ihr könnt sie auch erreichen, wenn dies euer freier Wille ist.... Und sowie ihr selbst es nun ermöglicht, daß Ich euch gegenwärtig sein kann.... was durch ein bewußtes Liebeleben geschieht, durch euren ernsten Willen, in **Meinen** Willen einzugehen.... dann werdet ihr auch einen Beweis Meiner Gegenwart erfahren dürfen, ihr werdet Mich hören können, denn euer Vater spricht Selbst zu euch, die ihr Ihn zu hören begehret.... Und dann könnt ihr jauchzen und frohlocken, denn Meine endlose Vaterliebe hat euch erfaßt, um euch nie wieder zu lassen.... Ihr seid wieder zum Leben gekommen, die ihr ewige Zeiten in einem Todeszustand verbracht hattet, der qualvoll und unselig war. Ihr werdet zumeist nicht fähig sein, diese große Gnade Meiner direkten Ansprache zu erfassen. Denn Ich Selbst nehme euch das volle Verständnis dafür, um euch nicht untauglich zu machen, eure Erdenaufgabe bis zum Ende zu erfüllen. Denn eine übergroße Seligkeit würde euch erfüllen, könntet ihr die Gnade Meiner Gegenwart ermessen.... Ich aber will, daß ihr euren Erdengang zu Ende gehet unbewußt der Seligkeit, die Meine Gegenwart für einen Menschen bedeutet.... Und darum gehet ihr durch das Erdenleben immer noch in irgendeiner Weise belastet dahin.... Dennoch sollet ihr euch ständig mit diesem Gedanken befassen, daß Ich euch gegenwärtig bin, wenn ihr Meine Ansprache vernehmet. Und ihr sollt stets mehr in Liebe erglühen zu Mir, eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der Sich euch als liebender Vater beweiset durch Seine Ansprache, weil Er auch von euch geliebt werden will, denn dies ist **Meine** Seligkeit, daß Meine Kinder zurückverlangen zum Vater, von Dem sie ihren Ausgang genommen haben. Erfassen werdet ihr niemals Meine große Liebe, weil ihr selbst nicht in dem Maße liebefähig seid, um es zu verstehen, daß Mein ganzes Wesen nur Liebe ist.... Die Liebe aber verschenkt sich, sie will beglücken, sie teilt ungemessen Gnaden aus, sie ist ständig bereit, zu helfen und zu erlösen das Unglückliche, Gefesselte, das in den Banden Meines Gegners schmachtet.... Und Ich bringe Meine große Liebe zum Ausdruck, indem Ich zu euch rede, weil ihr eine Hilfe und Kraftzufuhr brauchet, die euch nun durch Meine Ansprache zuteil wird. Weil Ich Mich nach euch sehne, weil Ich die Rückkehr Meiner Kinder zu Mir fördern will in jeder Weise, darum spreche Ich euch an, darum beglücke Ich euch mit Meiner Gegenwart und wende euch Gnadengaben zu, die euch die Liebe eures Vaters beweisen sollen. Und also neigt Sich das höchste und vollkommenste Wesen der Unendlichkeit zu euch, Seinen Kindern, herab.... Können ihr dieses große Gnadengeschenk ermessen? Können ihr Meine unendliche Liebe ermessen, die euch gilt und gelten wird bis in alle Ewigkeit? Versucht es, diesen Gedanken in euch immer wieder zu bewegen, und glaubet es, daß ihr alles bei Mir erreicht, wenn ihr nur vollernstlich glaubet, daß Mir alles möglich ist und daß Meine Liebe euch keine Bitte versagt.... Suchet diesen tiefen, unerschütterlichen Glauben zu gewinnen an Meine Liebe, und immer näher werdet ihr Mir kommen, bis ihr euch gänzlich vereinigt mit Mir, bis der Vater Sein Kind ans Herz ziehen kann und ihm nun alle Seligkeiten bereitet, weil Er es liebt, wie nur ein Vater sein Kind lieben kann....

Amen

Führung und Fürsorge des Vaters

Gottes Vaterliebe.... Waisen....

B.D. Nr. 6181
31. Januar 1955

Ich lasse euch wahrlich nicht waisen, die ihr Mir eure Liebe schenkt. Als Vater nehme Ich Mich Leurer an, und im Schutz des Vaters stehend könntet ihr sorglos euren Erdenweg zurücklegen, denn immer werde Ich an eurer Seite gehen und euch schützen vor jeder Gefahr.... Wer an der Hand des Vaters wandelt, der braucht sich nicht zu sorgen, ob er recht gehe, er fühlt sich in seiner Führung sicher, weil er dem Vater restlos vertraut.... Und Ich bin euer Vater von Ewigkeit.... die Liebe des Vaters gilt Seinen Kindern, wo sie auch weilen.... und sind sie in der Ferne, so bleibt doch die Verbindung mit ihnen bestehen, weil Meine Liebe ihnen stets folgt, auch wenn sich das Kind dessen nicht bewußt ist.... Die aber freiwillig bei Mir verbleiben, die immer nur achten, was des Vaters Wille ist, die Ihn lieben und darum Ihm zum Wohlgefallen lieben (leben) wollen, die überstrahle auch Ich mit Meiner Liebe, und sie brauchen sich nimmermehr vereinsamt fühlen, als Waisen, deren sich keiner annimmt.... Es sind Meine Kinder, und ihnen gilt auch Meine ganze Liebe.... Glaubet nur daran, daß ihr euch Kindern gleich Mir anvertrauen könntet, daß Ich jedes Wort von euch vernehme, um jede Sorge von euch weiß und die Macht habe, alles für euch zum Guten zu lenken, wenn ihr wie rechte Kinder zu eurem Vater betet, wenn ihr alle Scheu verlieret und demütigen Herzens zu Mir kommt, wenn ihr selbst in Mir euren Vater sehet und auch ihr Mir eure Liebe schenket.... Bedenket, ihr besitzet die Liebe des höchsten und vollkommensten Wesens, Das alles an Macht und Weisheit und Liebe übertrifft.... Und dieses Wesen könntet ihr euch geneigt machen, dieses Wesen beugt Sich liebevoll zu euch hernieder, so ihr Es **als Vater** rufet.... so ihr kindlich zutraulich euch dem Vater in die Arme werfet.... Und darum könntet ihr euch das Erdenleben wahrlich leichtmachen, so ihr nur immer auf euren Vater vertrauet, daß Er euch führe und schütze auf allen euren Wegen. Und je stärker dieses euer Vertrauen ist, desto selbstverständlicher wird euch gewährt, was ihr erbittet.... Denn ihr seid keine Waisen, ihr seid Meine Kinder.... Ihr brauchet nicht ohne Führung durch das Erdenleben zu gehen, weil Ich Selbst es will, daß ihr Mich an eurer Seite gehen lasset, weil Ich Selbst die Verbindung will mit Meinen Kindern, die aber ihr allein nur herstellen könntet, wenn ihr euch freiwillig Mir anschließet, wenn ihr als rechte Kinder euch fühlet und keinen Weg gehen wollet ohne euren Vater.... Der euch liebt von Anbeginn und euch lieben wird in alle Ewigkeit....

Amen

Gottes Führung.... Wille.... Glaube.... Liebe....

B.D. Nr. 7060
9. März 1958

Wer an Meiner Seite geht, der kann seinen Erdenweg beruhigt zurücklegen, er braucht nichts zu fürchten, weil er unter Meinem Schutz steht durch seine freiwillige Angliederung an Mich. Also muß Ich immer euer Führer sein, ihr dürft den Weg nicht allein gehen, auf daß sich nicht der andere euch zugesellt, der euch nicht schützen, sondern euch nur verführen will. Es ist darum nicht schwer, erfolgreich den Erdenweg zurückzulegen, weil nichts anderes dazu nötig ist, als daß ihr euch Mir anvertraut, daß ihr ganz einfach mit Mir verbunden zu sein wünschet, denn dieser Wunsch wird sicher euch erfüllt. Ich ließ die Erde sowie die gesamte Schöpfung nur zu dem Zweck erstehen, daß ihr wieder zu **Mir** zurückkehret, von Dem ihr euch einst abwandtet. Und sowie ihr nun als Mensch Mich als euren Gott und Schöpfer anerkennt und mit diesem Gott verbunden zu sein begehret, werde Ich Mich euch auch als Vater offenbaren.... Ich werde euch an der Hand nehmen und euch führen auf dem Wege zum Vaterhaus, denn Meine Freude ist übergroß, wenn ihr als Meine Kinder dahin gelangen wollet. Fühlet ihr Mich nun aber neben euch, dann werdet ihr auch Zwiesprache halten mit Mir, und

ihr werdet allen Meinen Anweisungen folgen, ihr werdet achten darauf, was Ich euch rate, und ihr werdet stets mehr erkennen, daß euch Meine Vaterliebe betreut, und sicher und ruhig werdet ihr euren Erdenweg gehen. Das Schlimmste aber ist es für euch Menschen, wenn ihr allein wandelt.... denn ihr bleibt nicht lange allein, sondern ihr gebt Meinem Gegner nur die Gelegenheit, sich euch zu nahen, der sich nicht euch enthüllt als Feind, sondern euch scheinbar freundliche Angebote macht, die sehr verlockend sind und denen ihr nicht gut widerstehen könnt, weil sie eurem Wesen noch mehr entsprechen. Ihn kann Ich aber nicht verdrängen, solange ihr nicht nach Mir rufet. Es wird euch allen aber das Wissen um Mich, um einen Gott der Liebe, Weisheit und Macht, nicht verborgen bleiben, ihr alle erhaltet Kenntnis von Mir.... Ob ihr aber zu Mir ernstlich euren Willen wendet, das steht euch frei, ist aber immer ausschlaggebend für den Erdenlebenserfolg. Aber es ist euch auch ein leiser Mahner beigegeben, der euch warnet vor Meinem Gegner und der euch drängt zu Mir.... Und diesem leisen Drängen in euch müsset ihr nachgeben, und es wird nicht euer Schaden sein. Und habt ihr erst einmal die Bindung mit Mir hergestellt, dann löset ihr sie auch so leicht nicht mehr, weil Ich euch halte mit liebender Hand oder immer wieder wie ein guter Hirt euch locke, Mir zu folgen. Und jeder Mensch, der sein Tagwerk beginnt mit Gedanken an Mich, jeder Mensch, der Mich um Mein Geleit und Meinen Segen bittet, der kann nun unbesorgt auch in der Welt sich bewegen.... Ich werde immer an seiner Seite gehen und achten, daß er nicht strauchle, Ich werde ihm auch Kraft geben, den immer wieder an ihn herantretenden Versuchungen Meines Gegners Widerstand zu leisten.... denn wer Mich zum Führer erwählet, den führe Ich auch wahrlich recht. Doch immer wieder muß betont werden, daß diese Hingabe an Mich zuvor den Glauben an Mich bedingt. Und dieser Glaube erwächst nicht allein aus dem Wissen um Mich, sondern er erfordert einen Grad der Liebe, der erst den Glauben lebendig werden lässet.... Und weil die Liebe so vielen Menschen mangelt, fehlt es ihnen auch am rechten Glauben an einen Gott, Der Seinen Geschöpfen ein Vater sein will, Der sie als liebender Vater auch durch das Erdenleben hindurchleiten möchte und Dessen Führung sie sich darum anvertrauen können. Darum sind trotz des Wissens um einen Gott wenig Bindungen zwischen den Menschen und Mir, und ob Ich auch oft unerkannt an sie herantrete und Mich ihnen zum Führer anbiete, sie vertrauen ihrer eigenen Kraft und Klugheit und wandeln allein.... sind aber dem anderen Begleiter nicht abgeneigt, der ihren Unglauben für sich auszunützen sucht und auch Erfolg hat. Darum ist das größte Übel in der Welt die Lieblosigkeit, denn schon kleine Werke uneigennütziger Nächstenliebe würden das Empfinden des Menschen und sein Denken aufschließen, und der Geist des Menschen, der Mein Anteil ist, würde sich äußern können und ihn hindrängen zu Mir, an Den er dann auch zu glauben vermag, wenn er einmal die Liebe in sich entzündet hat. Ohne Liebe wird sich keines Menschen Wille Mir zuwenden, und es ist darum auch die große geistige Not auf Erden, es ist ein Daseinskampf, der um vieles leichter wäre, wenn der Mensch es Mir gestattete, Mich seiner anzunehmen und ihm ein treuer Helfer und Führer zu sein. Doch jeder Mensch **kann** in sich die Liebe entzünden, jeder Mensch **kann** daher auch Mich erkennen und seinen Willen bewußt Mir zuwenden und also auch Meine Führung begehren.... Da aber das Erdenleben ihm zwecks Willenserprobung gegeben ist, schaltet auch jeglicher Zwang aus. Doch Ich versuche alles, um den Menschen zur Liebetätigkeit anzuregen, um ihn auch zum Glauben an Mich zu gewinnen, denn dieser Glaube wird ihm wahrlich seinen Erdengang erleichtern, er wird.... so er Mich einmal erkannt hat.... sich auch Mir anvertrauen und nicht ohne Mich wandeln wollen.... Und er wird seinen Pilgerweg nun auch nicht mehr allein gehen, Ich werde ihn auf Schritt und Tritt begleiten, und er wird wahrlich an Mir eine starke Stütze haben, er wird sich an Mich anlehnen können in jeder Not und Gefahr, und der Heimweg ins Vaterhaus wird nun zurückgelegt werden ohne Fehl, weil Ich Selbst ihn dorthin geleite....

Amen

Gottes Vaterliebe sucht Erwidering

Gottes grenzenlose Liebe.... Rückkehr....

B.D. Nr. 6272

1. Juni 1955

Meine Liebe ließ euch erstehen.... Grenzenlose Liebe erfüllte Mich zu euch, Meinen geschaffenen Wesen.... und grenzenlose Liebe wird euch umfassen bis in alle Ewigkeit.... Diese Meine Worte in ihrer ganzen Tiefe zu erfassen ist euch nicht möglich, denn ihr kennet nicht die göttliche Liebe, ihr seid nicht fähig, euch davon eine Vorstellung zu machen, und ihr könnet daher nur Meine Worte hinnehmen als wahr und glauben, daß Ich euch niemals fallenlasse in Tiefen, aus denen es ewig keine Rückkehr mehr gibt.... Solange ihr euch nun von Mir entfernt haltet, kraft eures freien Willens, so lange werdet ihr auch nichts von Meiner Liebe zu euch spüren.... Je näher ihr Mir aber kommet, desto mehr werdet ihr von Meiner Liebe durchstrahlt, und dann begreifet ihr auch langsam, daß und warum ihr nicht **ewig** von Mir getrennt bleiben könnet.... ihr begreifet es, daß Meine Liebe euch folgt und nicht nachläßt, um euch zu werben, weil nur erwiderte Liebe euch mit Mir zusammenschließen kann und weil Ich nach dieser eurer Liebe verlange seit eurer Abkehr von Mir. **Meine endlose Liebe ist Erklärung für alles....** für das Erstehen der Schöpfung, für das ständige Beleben und Erneuern dieser, für euren Erdengang und Meine schicksalsmäßige Lenkung.... Meine Liebe ist aber auch Erklärung für alles Ungemach, für Katastrophen und Natur-bedingte Zerstörungen.... Meine Liebe ist die Begründung auch für die Auflösung und Veränderung der alten Erde, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, daß von seiten Meiner Geschöpfe Meine Liebe nicht mehr erkannt wird, wenn sie Mir entfernter sind denn je.... Denn liebte Ich euch nicht, dann wäre Mir wahrlich nicht an eurer Rückkehr zu Mir gelegen.... dann brauchte es aber auch keine Schöpfung zu geben und auch keine Menschen, die das von Mir abstrebende Geistige verkörpern. Doch Ich liebe euch auch trotz eurer Unvollkommenheit, trotz eurer selbstverschuldeten Schwäche und Mangelhaftigkeit.... weil Liebe niemals aufhört und euch also auch nicht fallenlassen kann, wengleich ihr Mir widerstehet.... Und diese Liebe erreicht auch einmal eure Rückkehr zu Mir im freien Willen, denn sie ist eine Kraft, der sich nichts widersetzen könnte, wenn sie über alles herrschen wollte.... Doch sie will mit **euch zusammen** wirken, sie will beseligen, und sie will erwidert werden mit gleicher Innigkeit, und darum wirbt sie um euch, um eure Gegenliebe.... Und so werdet ihr euch in Ewigkeit nicht von Meiner Liebe lösen können, doch beseligen kann sie euch nur, wenn ihr sie im freien Willen erwidert.... Dann aber werdet ihr Ungeahntes erleben und erschauen können.... Dann werdet ihr in unaussprechlicher Glückseligkeit euch befinden, und ihr werdet erkennen, was Meine Liebe für euch getan hat und tun mußte, weil sie euch nicht aufgibt und aufgeben kann, die ihr aus Meiner Liebe hervorgegangen seid und ewig in Meiner Liebe verbleibet....

Amen

Endlose Vaterliebe sucht Erwidering....

B.D. Nr. 7518

9. Februar 1960

Wenig nur verlange Ich von euch, denn Ich will nur eure Liebe.... Und so ihr Mich in Meiner Vollkommenheit erkennen würdet, könntet ihr nicht anders, als Mich zu lieben, denn ihr würdet überströmen vor Glück und Dankbarkeit, daß Ich nach euch verlange und mit euch verbunden sein will.... Ihr würdet Mir eure ganze Liebe schenken, weil ihr Meine große Liebe zu euch erwidern möchtet.... Aber ihr erkennet Mich noch nicht, ihr seid selbst so unvollkommen, daß uns eine große Kluft trennt, die zu überbrücken von eurer Seite viel Arbeit erfordert und die zu leisten euch noch schwerfällt. Und weil Ich euch noch fernstehe, wisset ihr auch nicht um Meine endlose Liebe zu euch, die nur immer das rechte Verhältnis von euch zu Mir, das rechte Kindesverhältnis, hergestellt sehen

möchte, um nun als euer Vater von euch erkannt und geliebt zu werden. Ich trete zwar immer wieder in eure Nähe, Ich suche Mich euch erkenntlich zu machen, Ich beweise Mich euch als Schöpfer, Dessen Weisheit und Macht ihr erkennen lernen sollet, und Ich trete euch als Vater nahe, um eure Liebe für Mich zu gewinnen, doch es gehört **eure Bereitwilligkeit** dazu, ebenfalls Mir nahezukommen, dann erst werdet ihr Mich erkennen können und Mich liebenlernen. Denn nur die Liebe allein verbindet uns, nur durch die Liebe kann der Zusammenschluß hergestellt werden, der Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist.... Habt ihr aber einmal Mich gefunden, daß die Liebe zu Mir sich in euch entzündet hat, dann wisset ihr auch, daß Ich wahrlich nicht viel von euch verlange, denn dann schenkt ihr Mir von selbst die Liebe, die Ich ersehne, und dann erfüllt ihr euren eigentlichen Erdenlebenszweck: ihr stellet die Vereinigung her mit Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit, die einmal das Urverhältnis war, das Ihr selbst freiwillig aufgegeben hattet. Und dann kehret ihr auch wieder in den Urzustand zurück, wo tiefe, reine Liebe uns verband und das Wesen unermesslich selig war. Doch da ihr freiwillig Mir die Liebe einstmals aufkündigtet, müsset ihr nun freiwillig Mir wieder eure Liebe antragen, und dies suche Ich während eures Erdenlebens zu erreichen. Darum kann Ich keinerlei Zwang anwenden euch gegenüber, Ich kann euch nur locken, Ich kann Mich euch zu erkennen geben als überaus liebenswert, aber Ich muß euch die Freiheit lassen, Mir eure Liebe zu schenken.... wie aber auch ihr selbst euer Seelenheil erst dann findet, wenn eure Liebe Mir gelten wird, weil die Seele erst dann wieder in den Urzustand eintritt, wenn sie Mich gefunden hat. Und Mich finden heißt auch Mich lieben.... Und nach dieser Liebe verlange Ich seit Anbeginn, und Meine Liebe zu euch wird kein Ende nehmen und darum euch auch verfolgen, bis sie Erwidern findet, bis ihr Mir eure Herzen erschließet, bis ihr Mich Selbst aufnehmet in eure Herzen, weil euch die Liebe treibt, Mir Wohnung zu bereiten, um nun für ewig mit Mir verbunden zu sein, um als rechtes Kind des Vaters mit Mir nun schaffen und wirken zu können in unbegrenzter Seligkeit....

Amen